

Gleichstellungsbericht 2026 (Stichtag 01.12.2025)

Anja Lipschik
Gleichstellungsbeauftragte

Grafiken

Christin Groth; Referentin für Gleichstellung und Gender Monitoring

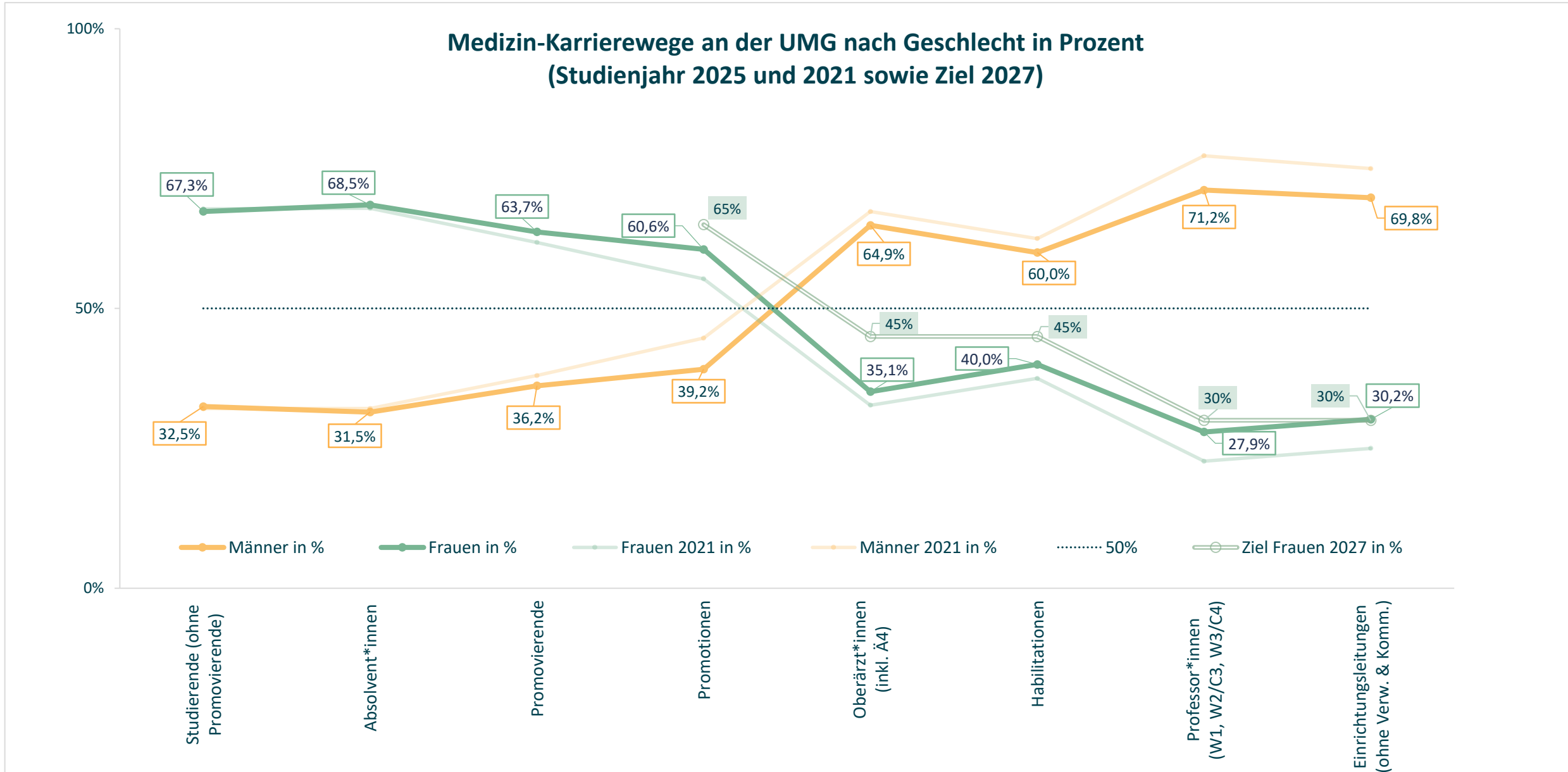


Inhalt

1. Akademischer Qualifikationsverlauf
 - 1.1 Studierende
 - 1.2 Absolvent*innen
 - 1.3 Promotionsstudierende
 - 1.4 Promotionen
 - 1.5 Postdocs
 - 1.6 Habilitationen
 - 1.7 Außerplanmäßige Professuren
 - 1.8 Professuren
 - 1.9 Forschungsverbünde und Grants
2. Beschäftigte
 - 2.1 Ärztlicher Dienst
 - 2.2 Pflegedienst
 - 2.3 MTV und Wissenschaftlicher Dienst
 - 2.4 Beschäftigte mit AT-Entgelt und Festgehälter
3. Gremien: Fakultätsrat
4. Kommissionen: Forschung und Lehre
5. Zusammenfassung
6. Handlungsbedarf
7. Was seit dem letzten Bericht erreicht wurde



1. Akademischer Qualifikationsverlauf



1.1 Studierende (gesamt)

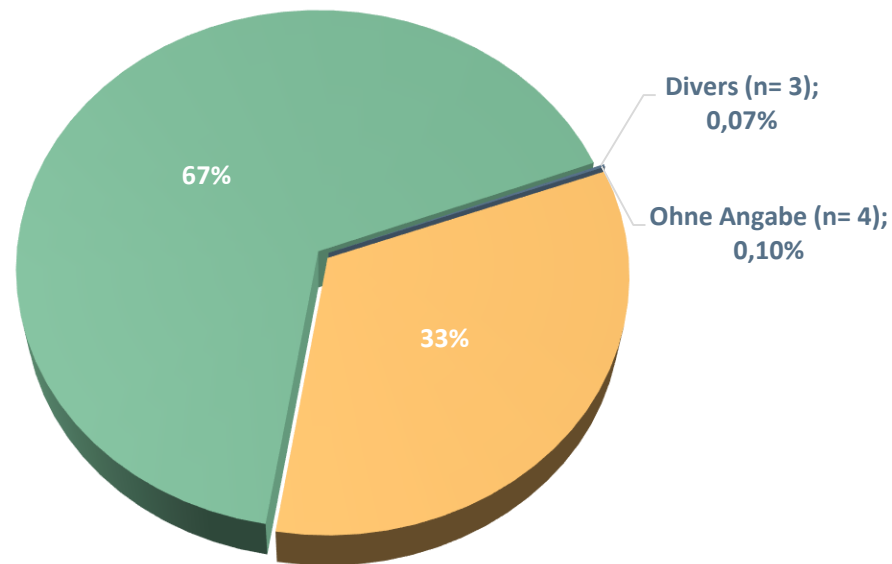
2024: 67 %

Studierende gesamt: **4.167**

Darunter **752** Promotionsstudierende

11 % internationale Studierende

Studierende an der UMG nach Geschlecht
(WiSe 2025/2026)



■ Männer (n= 1.381) ■ Frauen (n= 2.779) ■ Divers (n= 3) ■ Ohne Angabe (n= 4)

Ziel 2027:
Erhalt Status Quo

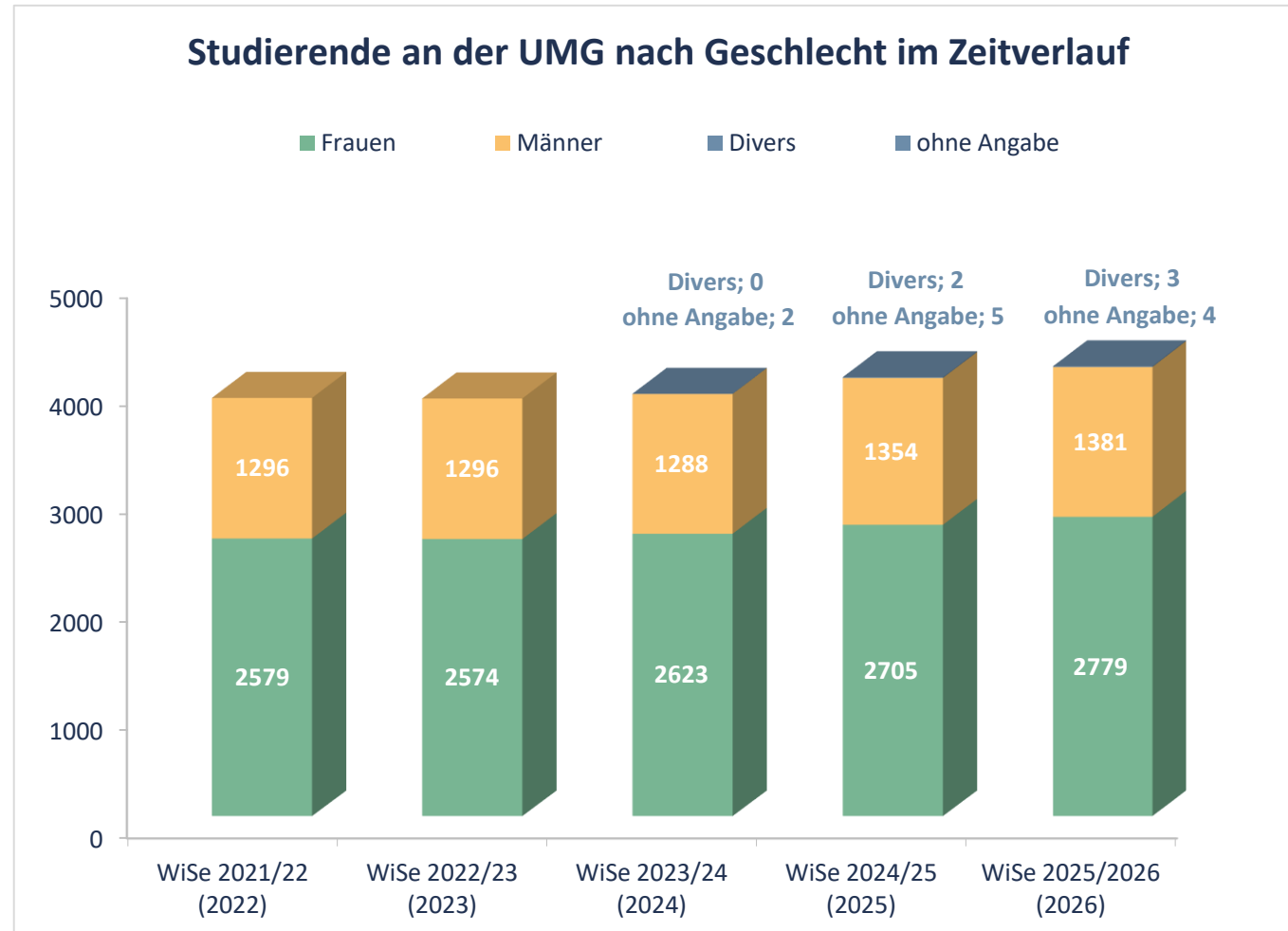
Hinweis zu „Divers“ und „ohne Angabe“

Diese Anteile beziehen sich ausschließlich auf Personen, die ihren Geschlechtseintrag bereits amtlich geändert haben. Nicht enthalten sind trans* und inter* Personen mit binärem Eintrag (männlich/weiblich) sowie nicht-binäre Menschen ohne amtliche Änderung.

Quelle: Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Finanzen und Controlling, Bereich Controlling, WiSe 2025/26, zuletzt aktualisiert 13.04.2026

1.1 Studierende (gesamt) im Zeitverlauf

Der Frauenanteil beträgt im Durchschnitt 67 %.
(Zeitraum WiSe 2021/22-WiSe 2025/26)



Ziel 2027:
Erhalt Status Quo

Inklusive immatrikulierte Promotionsstudierende

Quelle: Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Finanzen und Controlling, Bereich Controlling, WiSe 2025/26, zuletzt aktualisiert 13.04.2026

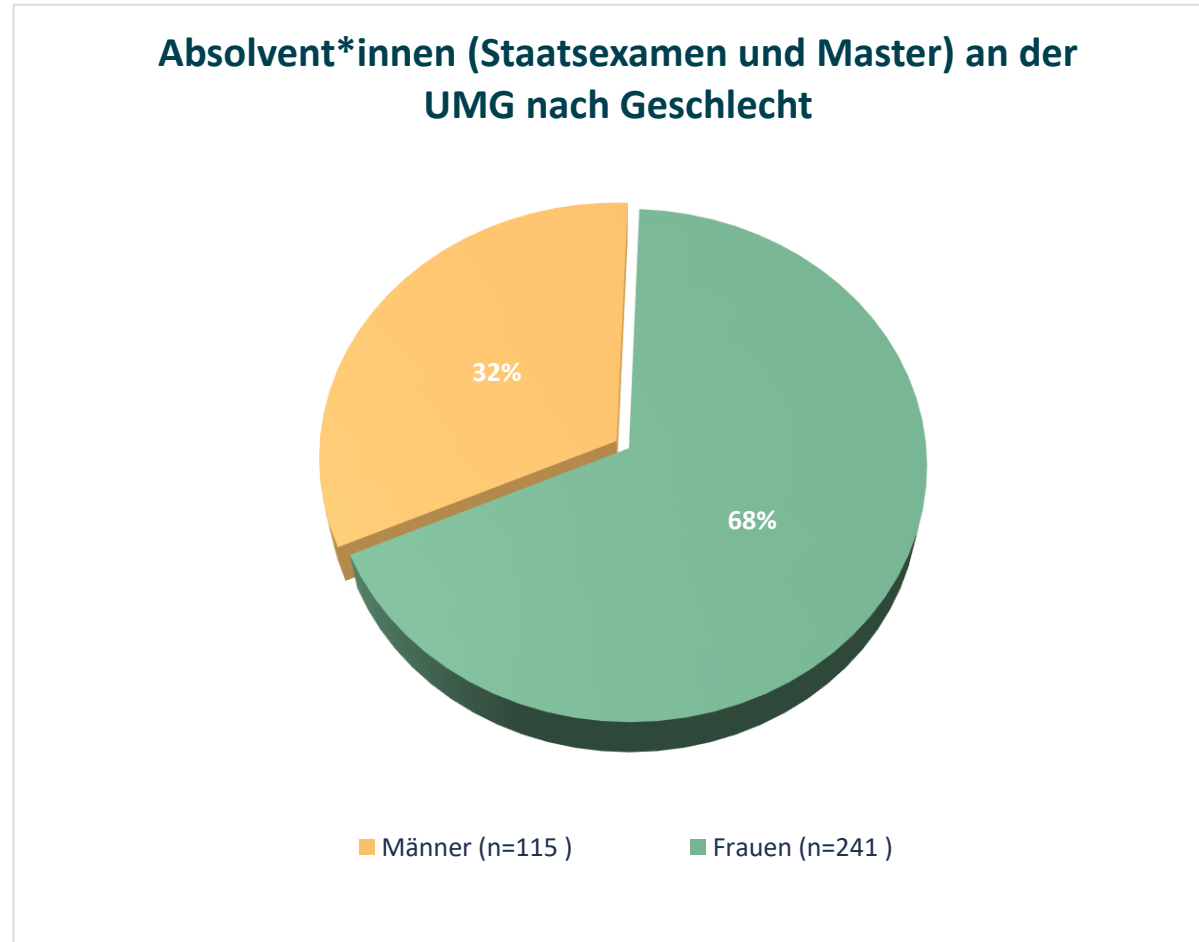
1.2 Absolvent*innen (Master- und Staatsexamen)

Staatsexamen

insgesamt 314 Personen,
Frauenanteil 68 %

Master

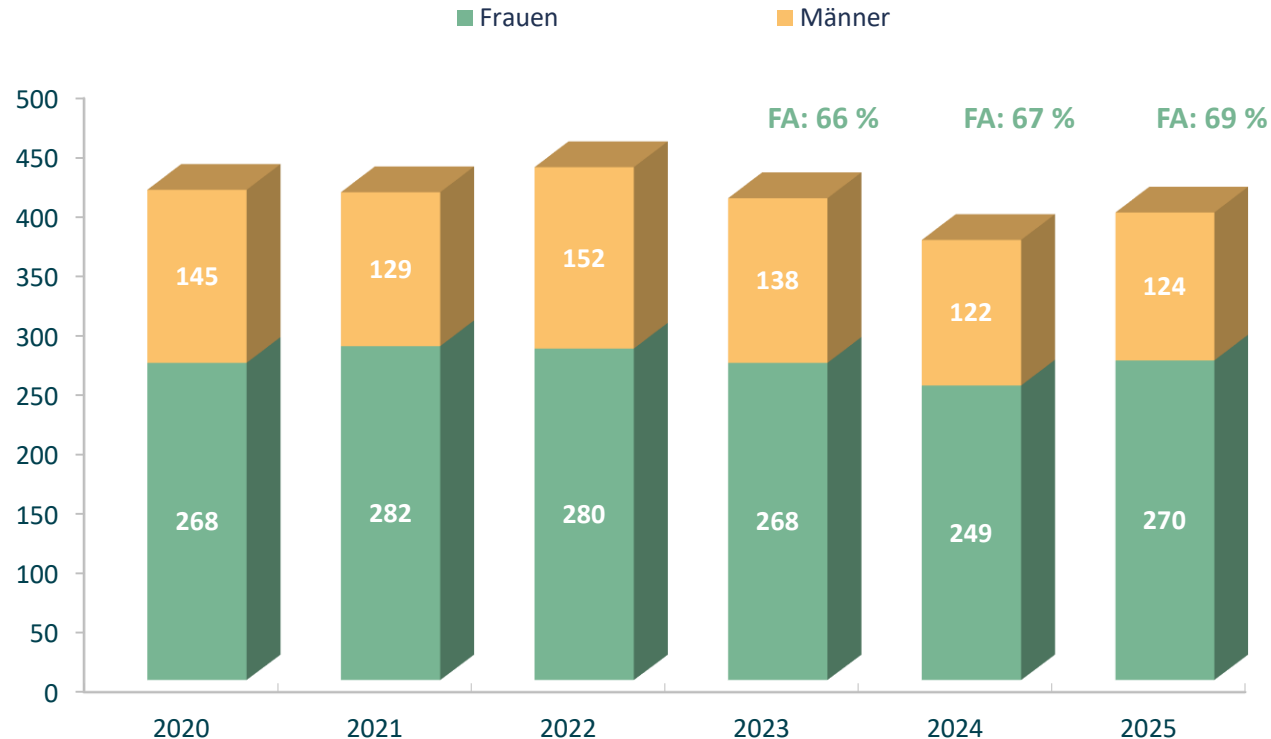
insgesamt 42 Personen,
Frauenanteil 67 %



Quelle: Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Finanzen und Controlling, Bereich Controlling, Absolvent*innendatenbank, Prüfungsjahr (Beispiel: 2025 = WiSe 24/25 und SoSe 2025), zuletzt aktualisiert 09.04.2026

1.2 Absolvent*innen (Bachelor-, Master- & Staatsexamen) im Zeitverlauf

Absolvent*innen (ohne Promotionen) an der Medizinischen Fakultät im Zeitverlauf



Ziel 2027:
Erhalt Status Quo

Der Frauenanteil beträgt
im Durchschnitt 67 %.

(Zeitraum 2020-2025)

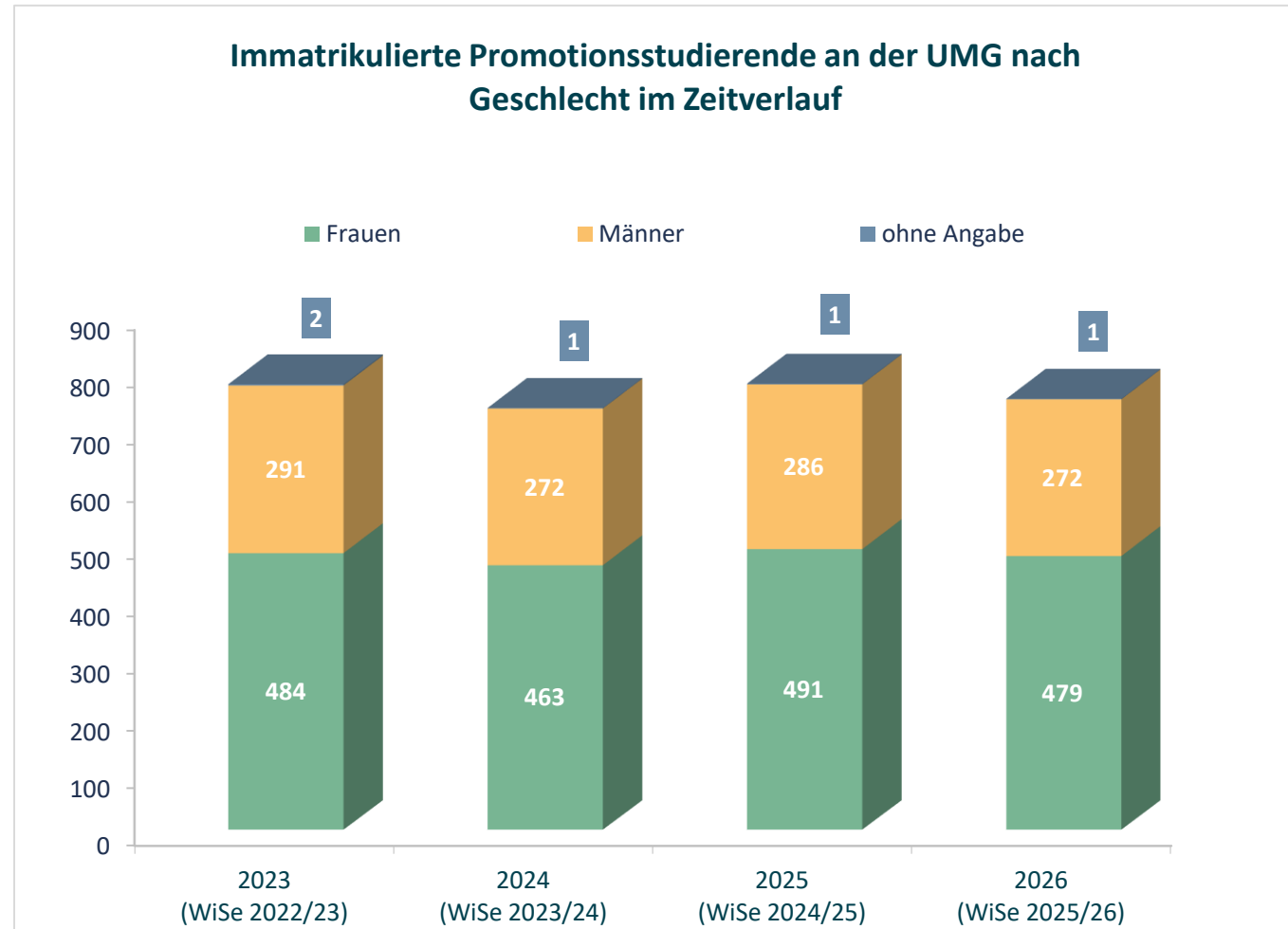


Quelle: Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Finanzen und Controlling, Bereich Controlling, Absolvent*innendatenbank, Prüfungsjahr (Beispiel: 2025 = WiSe 24/25 und SoSe 2025), zuletzt aktualisiert 09.04.2026

1.3 Immatrikulierte Promotionsstudierende im Zeitverlauf

Der Frauenanteil beträgt im
Durchschnitt 63 %.

(Zeitraum WiSe 2022/23-WiSe 2025/26)

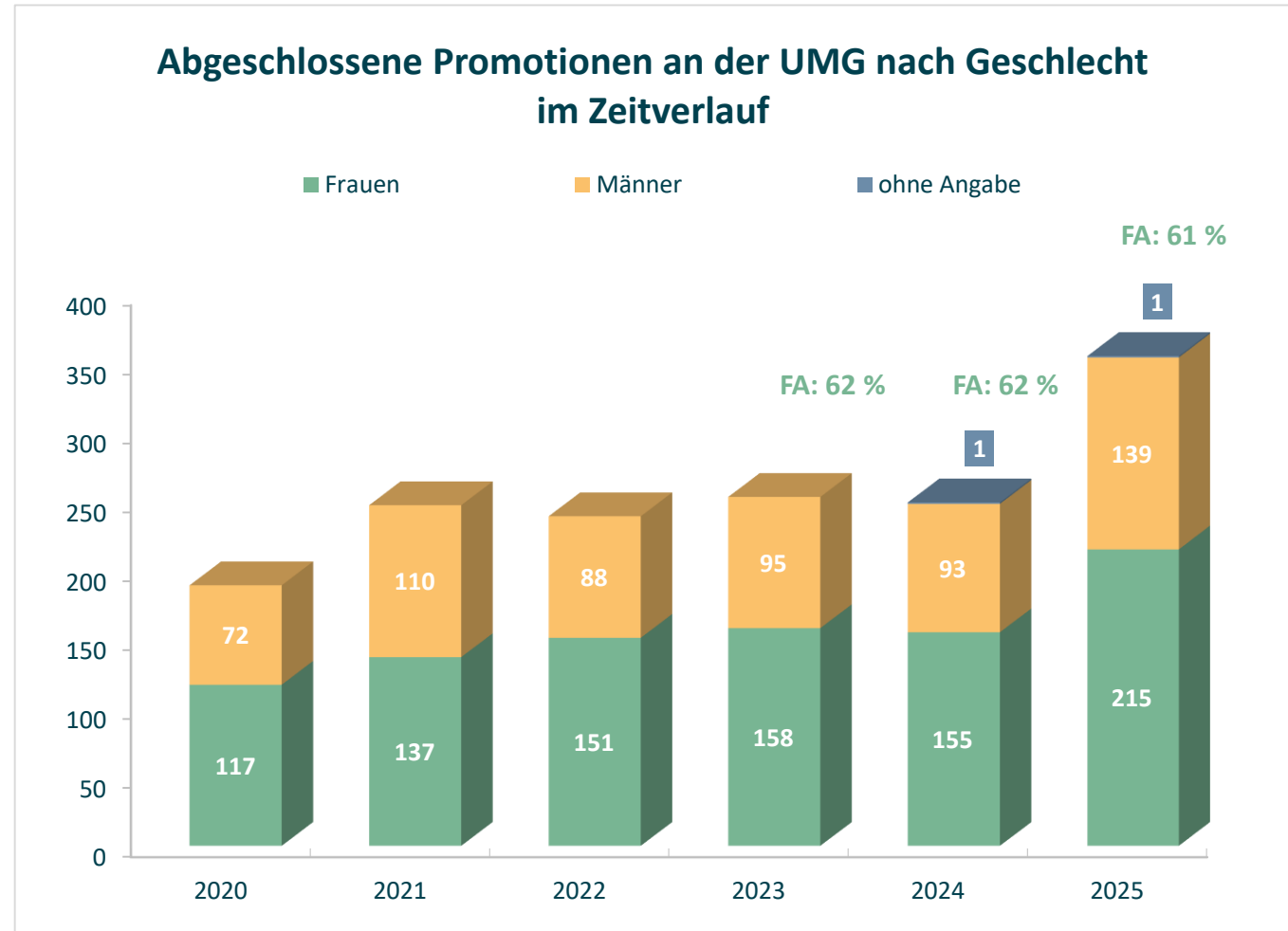


Quelle: Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Finanzen und Controlling, Bereich Controlling, WiSe 2025/26, zuletzt aktualisiert 13.04.2026

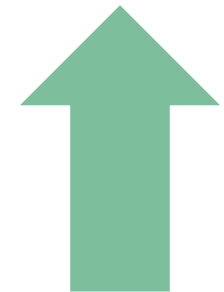
1.4 Promotionen im Zeitverlauf

Der Frauenanteil beträgt
im Durchschnitt 61 %.

(Zeitraum 2020-2025)



Ziel 2027: 65 %



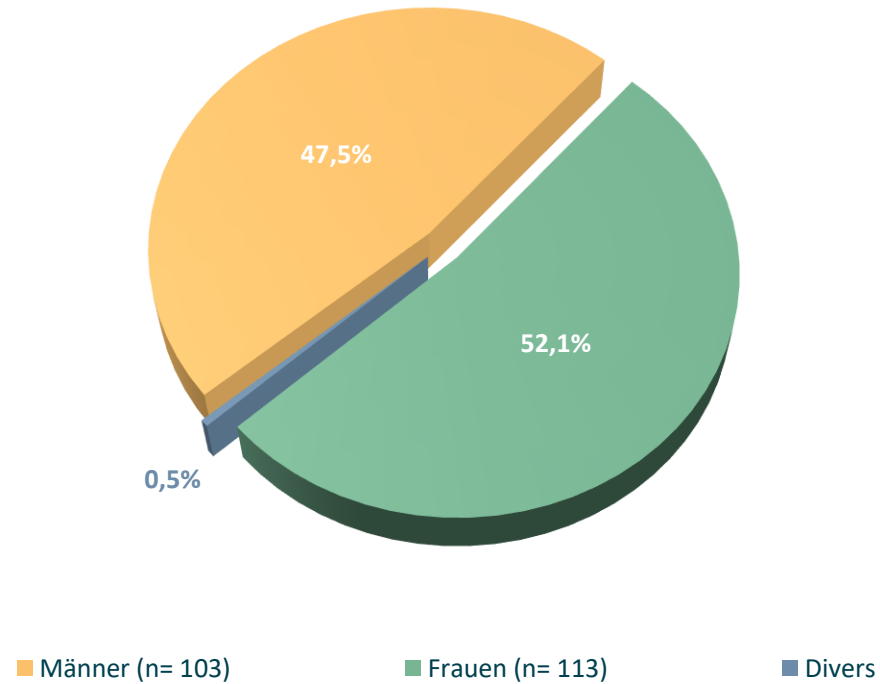
Quelle: Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Finanzen und Controlling, Bereich Controlling, Absolvent*innendatenbank, Prüfungsjahr (Beispiel: 2025 = WiSe 24/25 und SoSe 2025), zuletzt aktualisiert 09.04.2026

1.5 Postdocs

2024: 50 %



Postdocs an der UMG nach Geschlecht



Ziel 2027: Parität



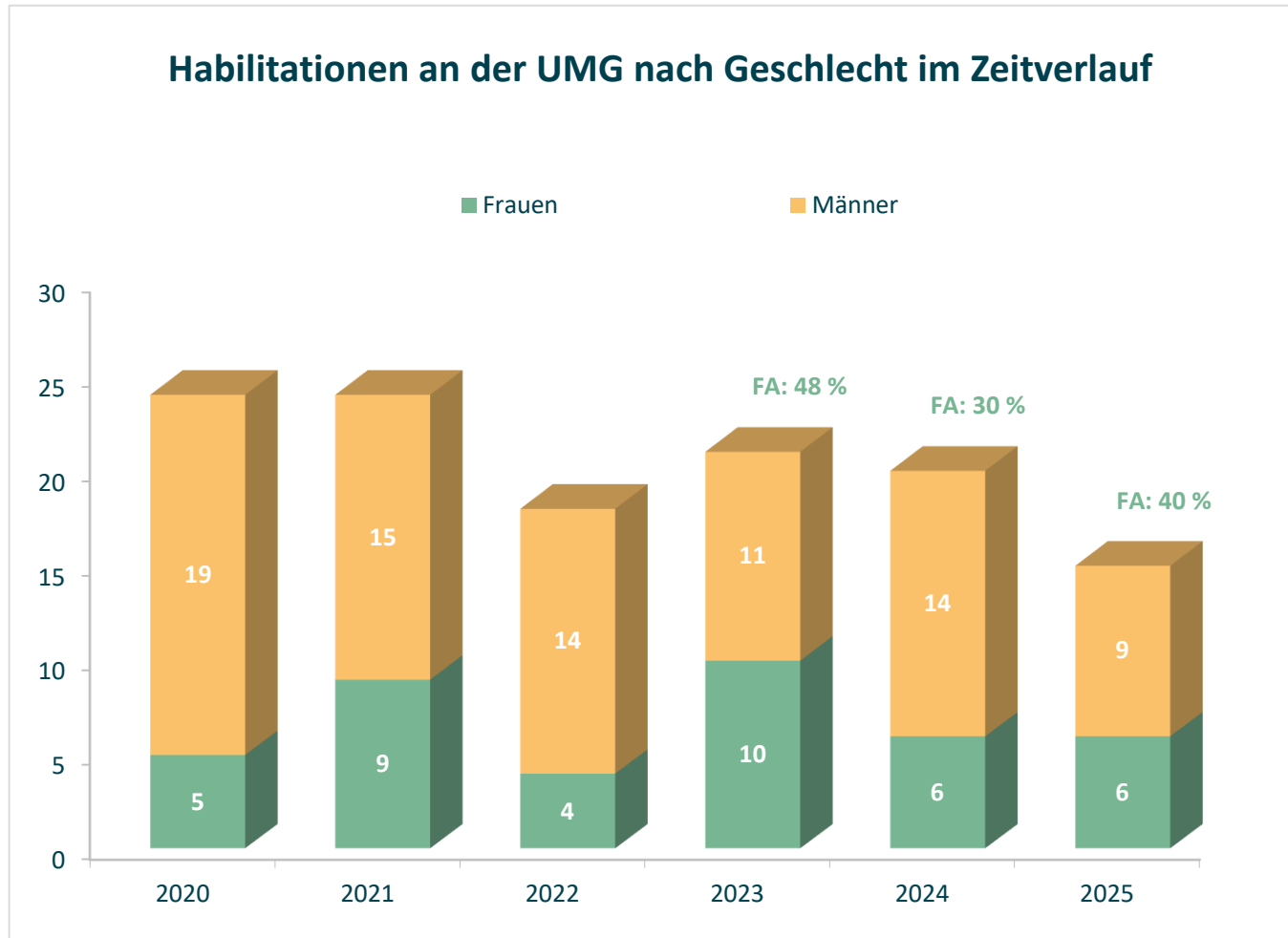
Hinweis Für die Ermittlung der Postdocs der UMG zum Stichtag 01.12.25 werden alle Beschäftigten im wissenschaftlichen Dienst (ohne ÄD), die befristet angestellt sind und den Titel „Dr.“ oder „PhD“ tragen ermittelt (alle Finanzierungsarten).

Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2025

1.6 Habilitationen im Zeitverlauf

Der Frauenanteil der letzten zehn Jahre beträgt im Durchschnitt 33 %.

(Zeitraum 2016-2025)



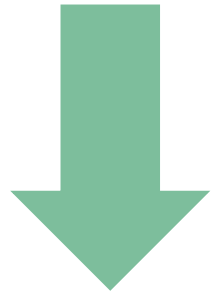
Ziel 2027: 45 %



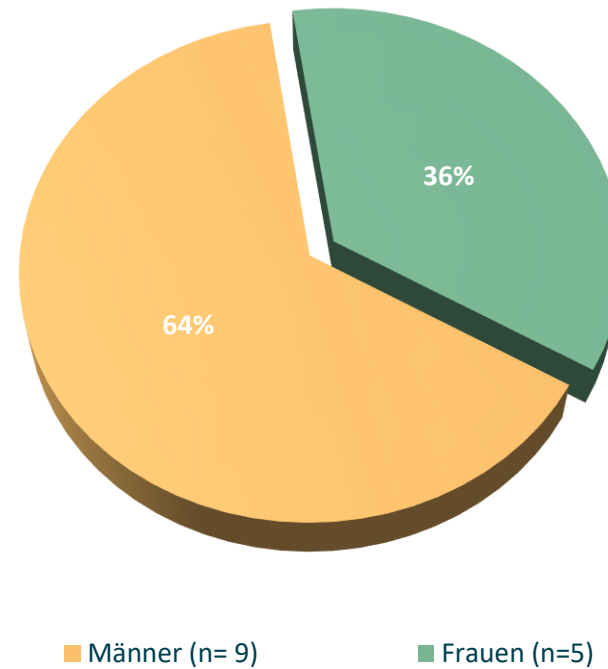
Quelle: Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Finanzen und Controlling, Bereich Controlling, Habilitationsdatenbank, Kalenderjahr, zuletzt aktualisiert 05.03.2026; Universitätsmedizin Göttingen, Dekanat der Medizinischen Fakultät

1.7 Verleihung Außerplanmäßige Professuren

2023: 40 %



In 2025 verliehene Außerplanmäßige Professuren an der UMG nach Geschlecht



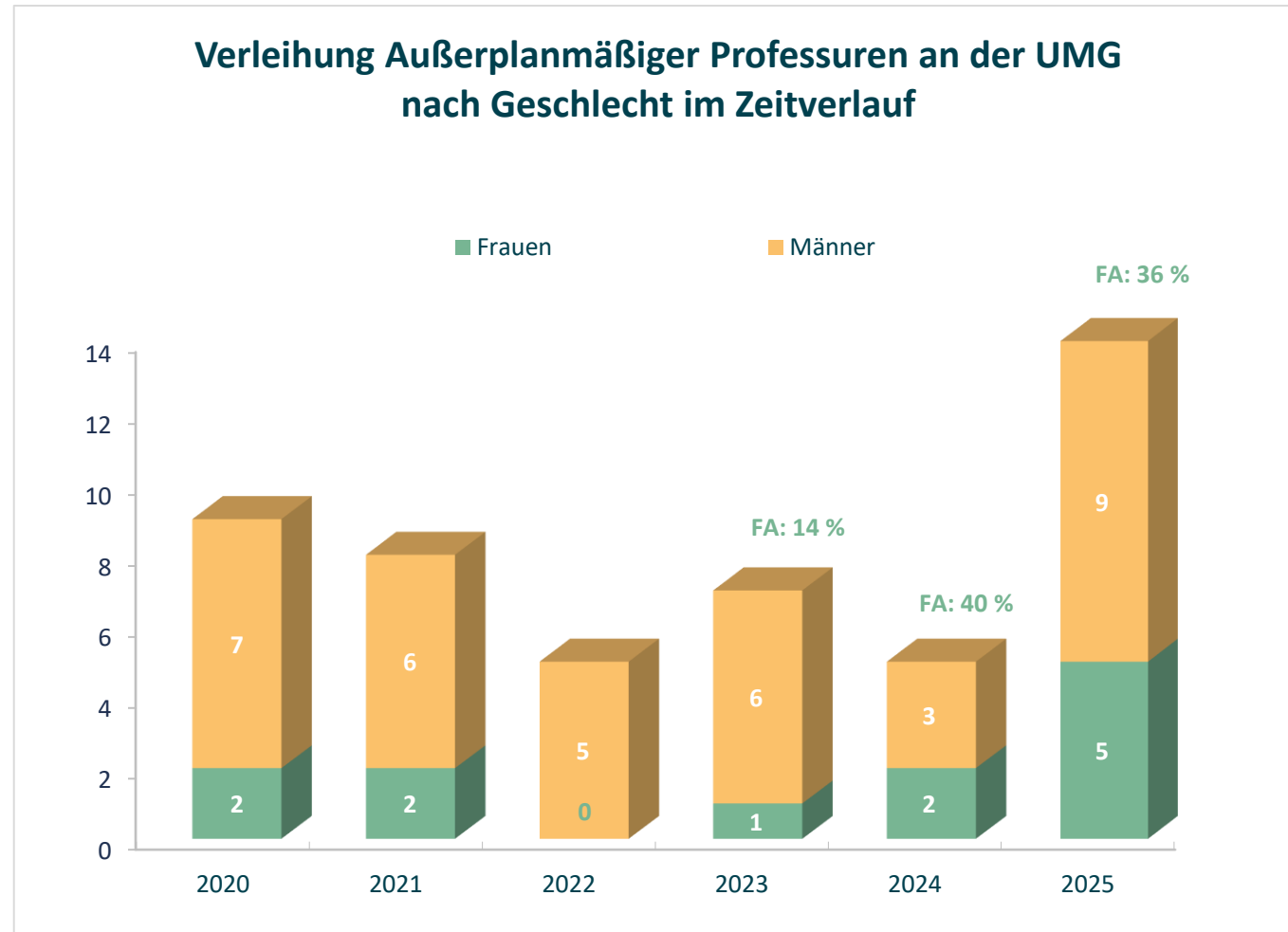
Ziel 2027: 35 %



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Dekanat der Medizinischen Fakultät, Stichtag: 01.12.2025

1.7 Verleihung Außerplanmäßige Professuren

Der Frauenanteil beträgt im Durchschnitt 23 %.
(Zeitraum 2020-2025)

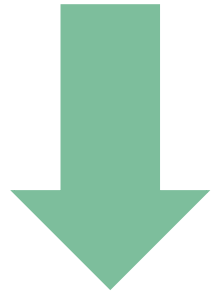


Ziel 2027: 35 %



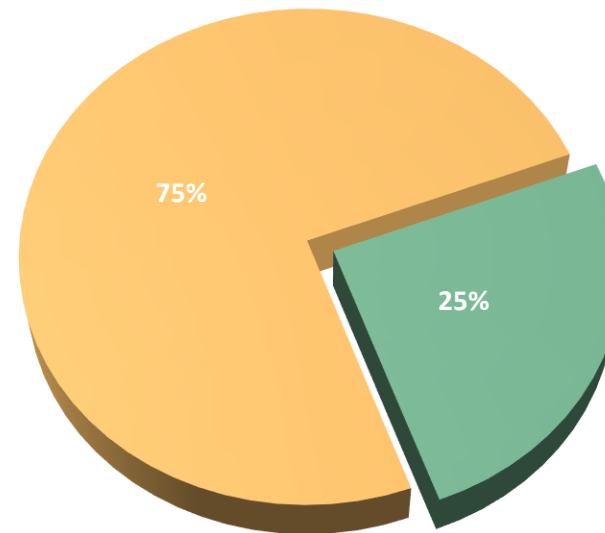
1.7 Außerplanmäßige Professuren (gesamt)

2024: 26 %



95 Beschäftigte mit apl. Titel
(ohne externe apl. Professuren)

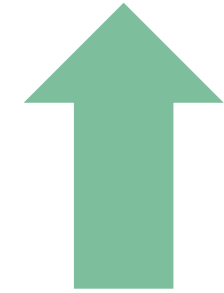
Außerplanmäßige Professuren an der UMG nach Geschlecht



■ Männer (n= 71)

■ Frauen (n= 24)

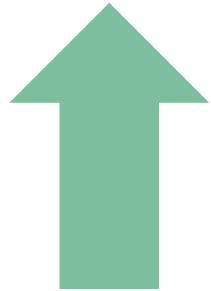
Ziel 2027: 35 %



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2025

1.8 Professuren (gesamt)

2024: 27 %



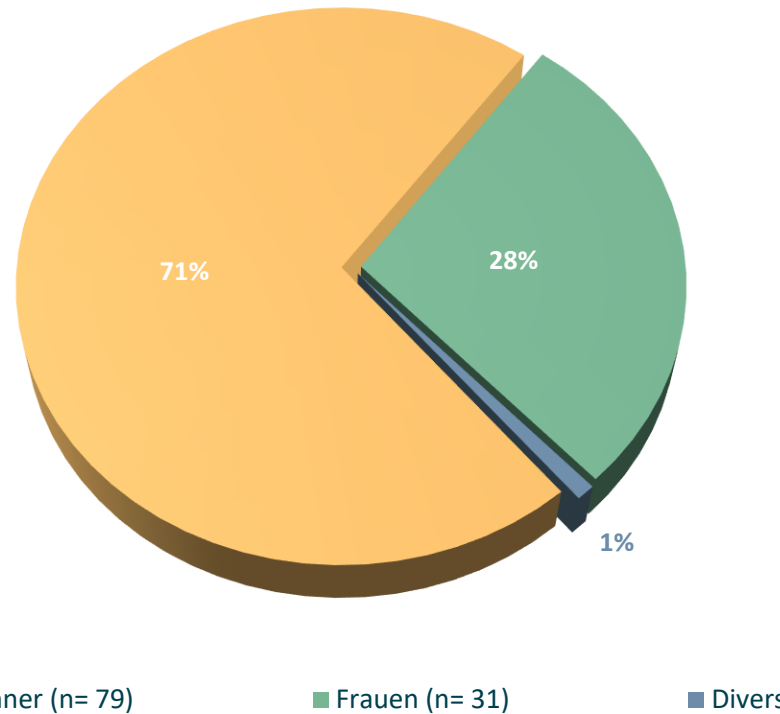
111 Professuren

Ohne Jülicher Modell, Verwaltungsaufträge, nebenberufliche Professuren sowie Gastprofessuren; gemeldete Professuren amtl. Hochschulstatistik

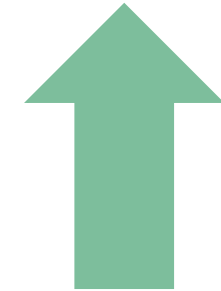
123 Professuren

Wenn alle gezählt werden mit Leitungsfunktion und ohne Leitungsfunktion

Professuren an der UMG nach Geschlecht



Ziel 2027: 30 %



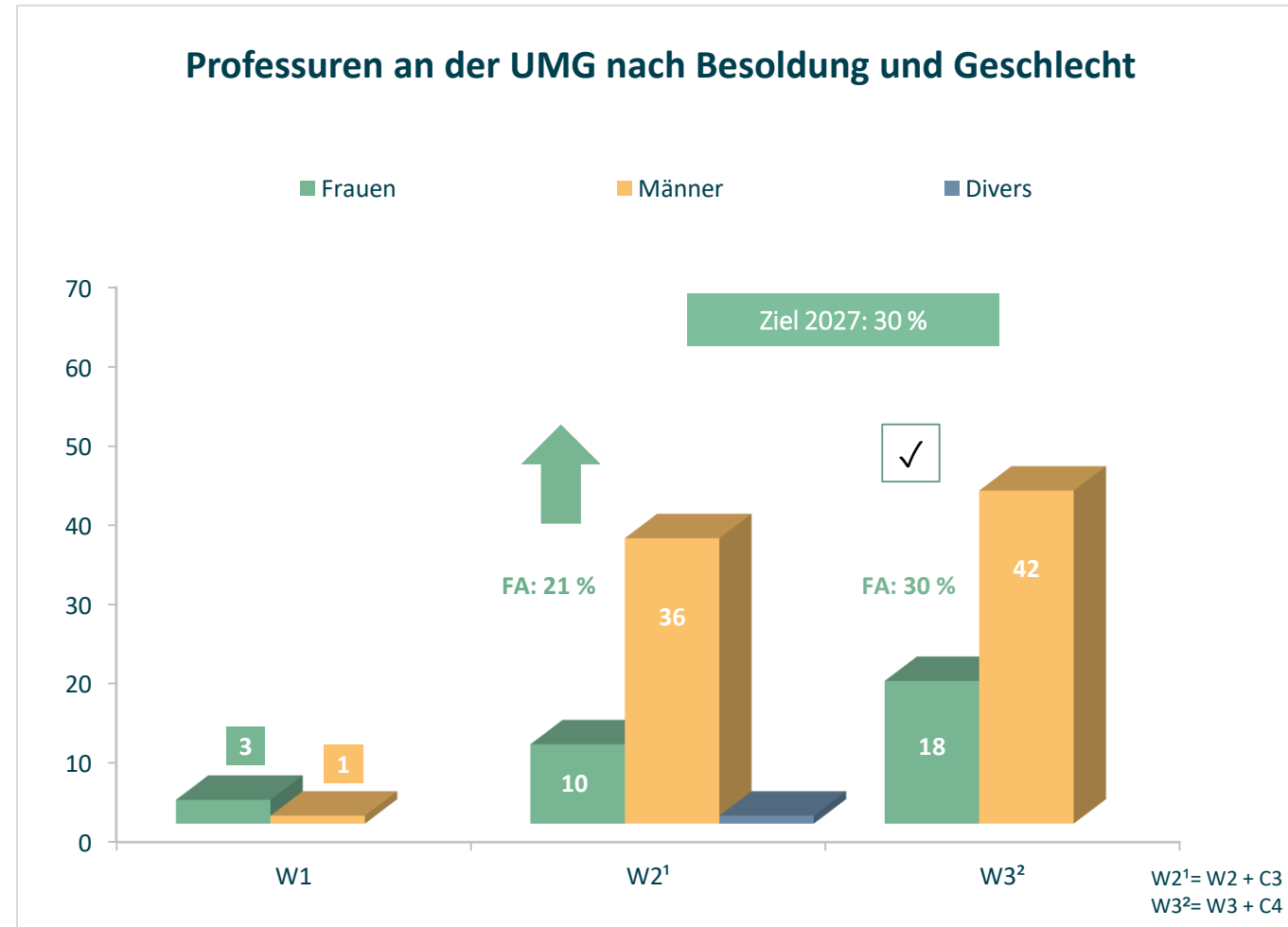
Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2025

1.8 Professuren nach Besoldung

Frauenanteil Vorjahr

W2: FA 27 %

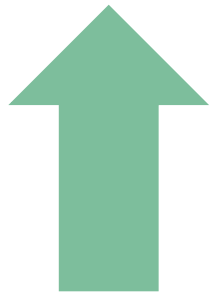
W3: FA 23 %



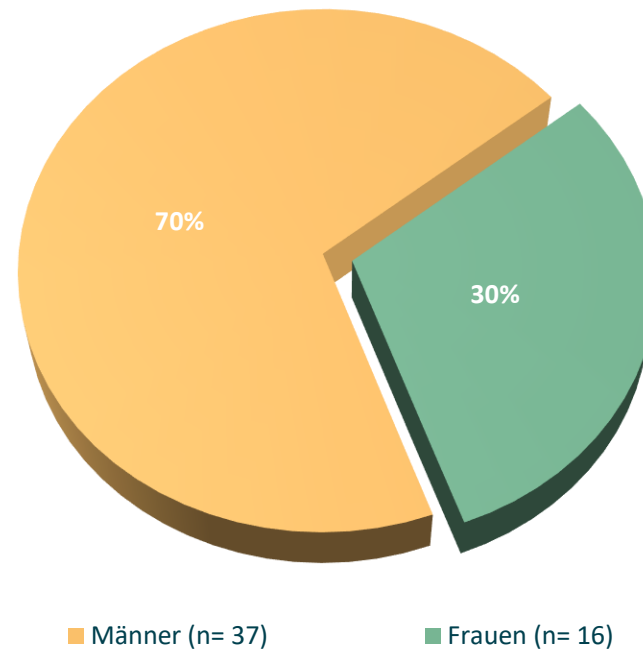
Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2025

1.7 Professuren mit Einrichtungsleitung

2024: 22 %



Professuren an der UMG mit Einrichtungsleitung¹
nach Geschlecht



Ziel 2027: 30 %



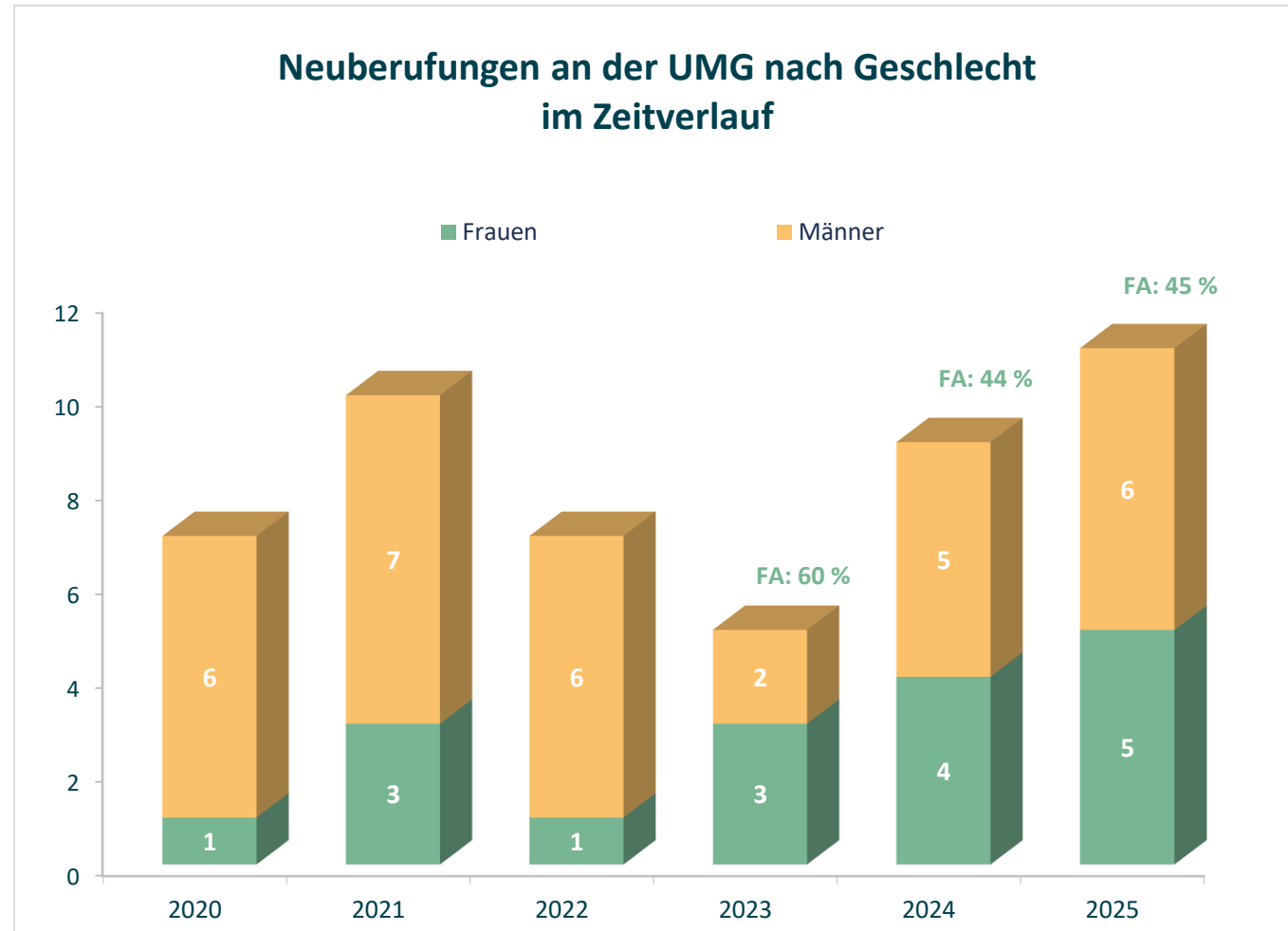
¹ ohne Verwaltungsaufträge und Kommissariate

Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2025

1.8 Professuren – Neuberufungen

Der Frauenanteil der letzten zehn Jahre beträgt im Durchschnitt 30 %.

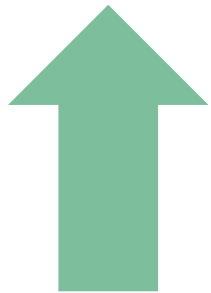
(Zeitraum 2016-2025)



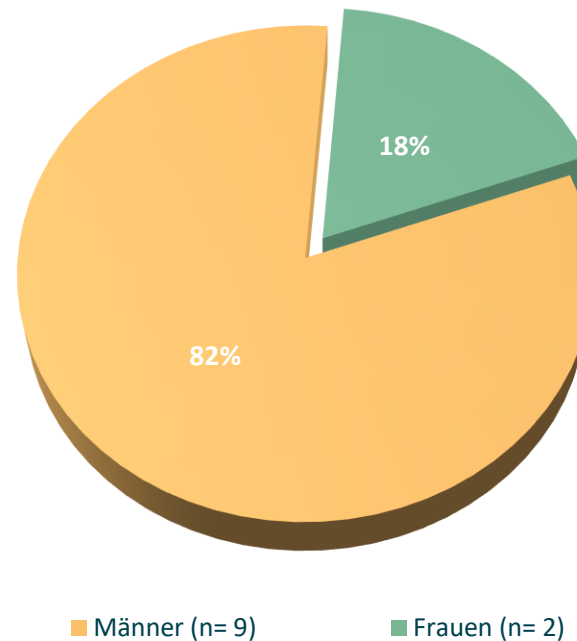
Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2025

1.9 Forschungsverbände und Grants

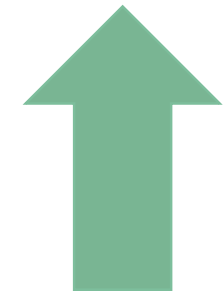
2024: 17 %



**Sprecher*innen der DFG-Forschungsverbände¹
an der UMG nach Geschlecht**



Ziel 2027: 40 %



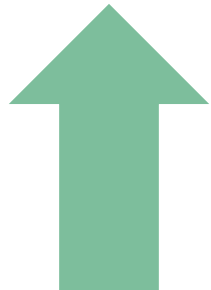
¹ gezählt wurden: 4 SFB, 2 FOR, 1 KFO, 2 GRK, 1 MBExC

Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, <https://www.umg.eu/forschung/>; händisch ausgezählt zuletzt am 31.03.2026

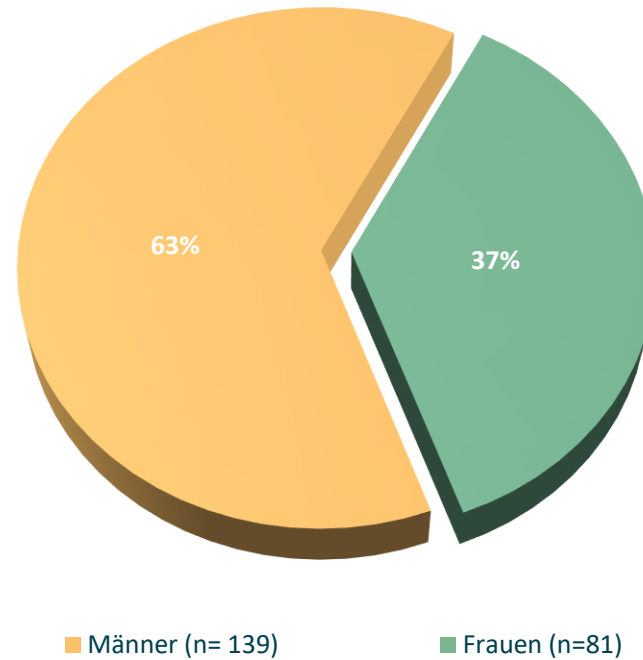
1.9 Forschungsverbände und Grants

2024: 33 %

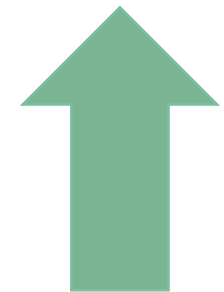
Im Jahr 2024 waren es
insgesamt 184 PIs.
Aktuell sind es 220 Personen.



Principal Investigators der DFG-Forschungsverbände
an der UMG nach Geschlecht



Ziel 2027: 40 %

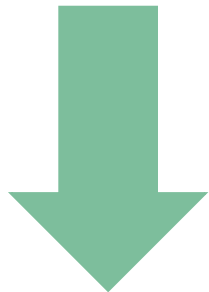


¹ gezählt wurden inkl. aller Teilprojekte: 4 SFB, 2 FOR, 1 KFO, 2 GRK, 1 MBExC

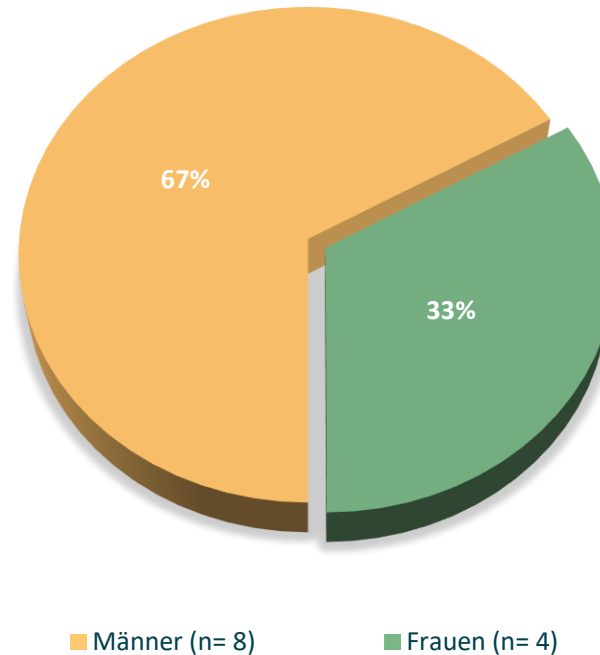
Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, <https://www.umg.eu/forschung/>; DFG, <https://gepris.dfg.de/gepris/OCTOPUS>; händisch ausgezählt zuletzt am 31.03.2026

1.9 Forschungsverbände und Grants

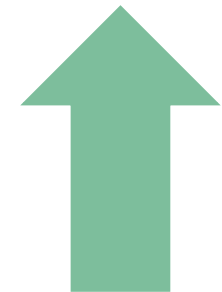
2024: 50 %



**Principal Investigators der EU-geförderten Projekte
an der UMG nach Geschlecht**



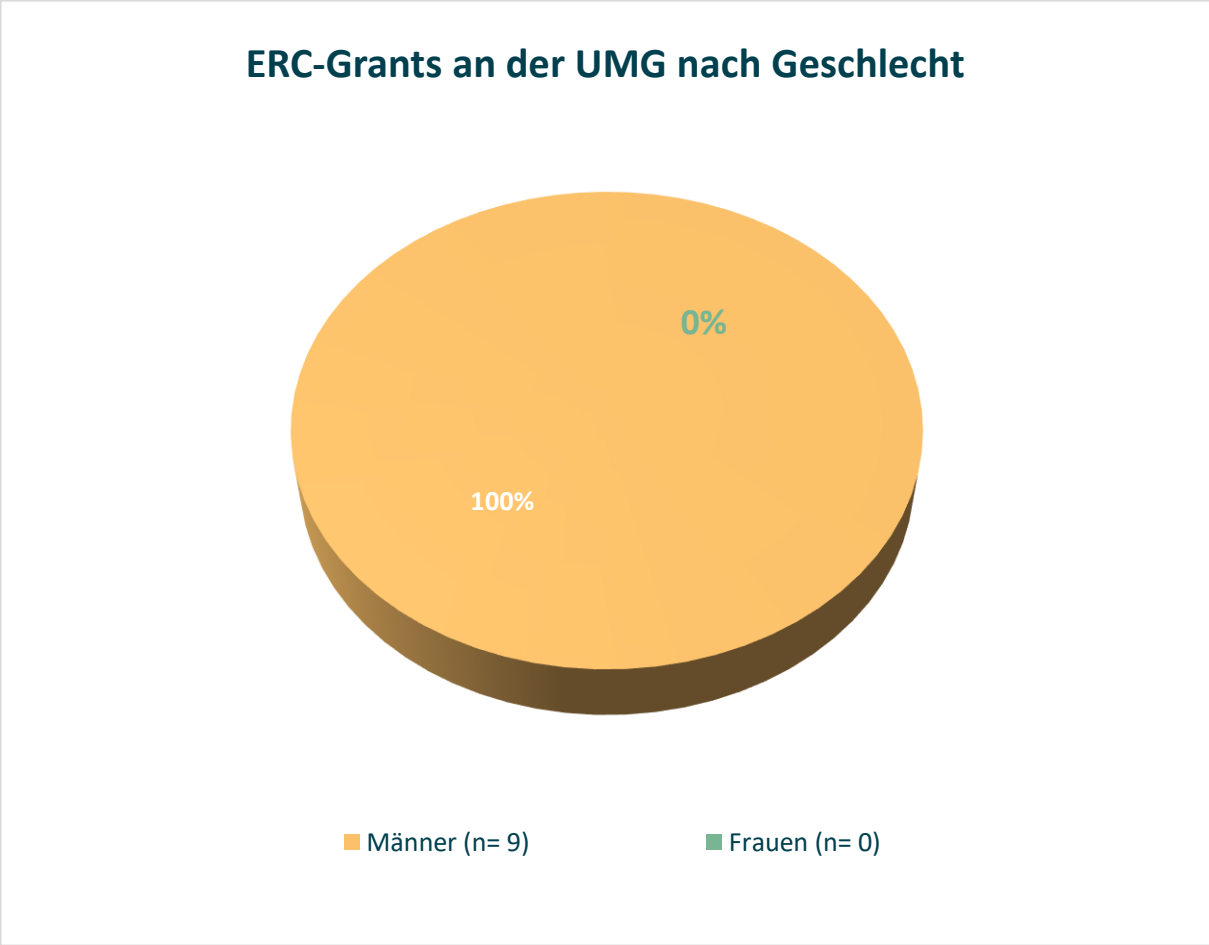
Ziel 2027: Parität



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Forschungsmanagement; Stichtag 01.12.2025

1.9 Forschungsverbände und Grants

2024: 0 %



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Forschungsmanagement; Stand: 01.12.2025

Zum Stichtag 01.12.2025
Ergebnisse der darauffolgenden
Runde liegen erst Mitte der Jahres
vor

2. Beschäftigte

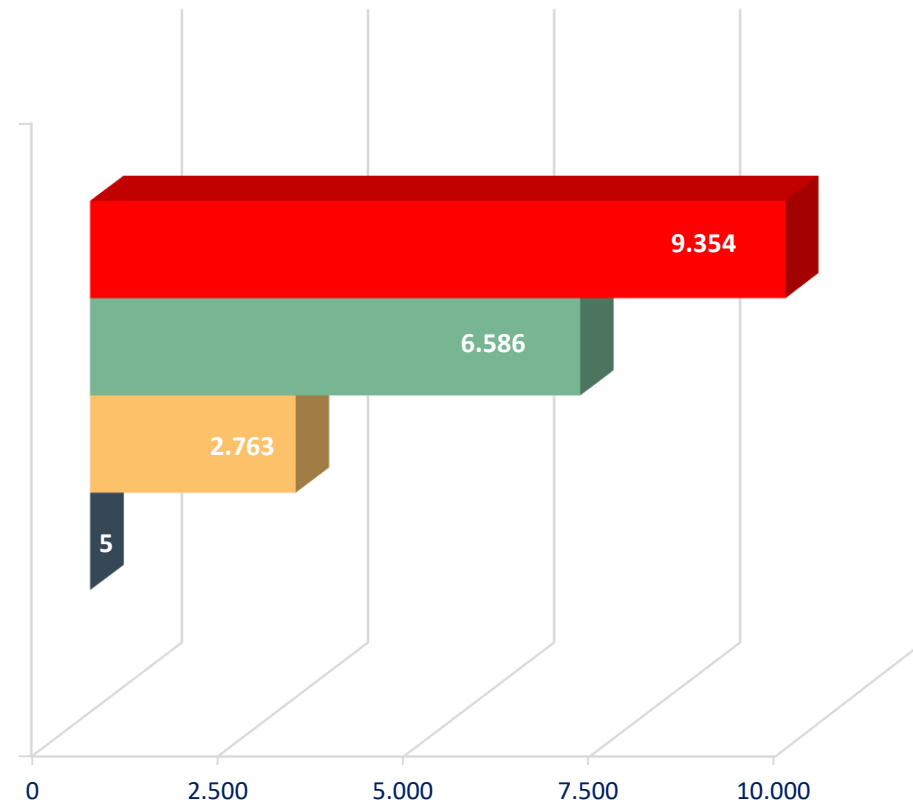
2024: 70 %

Frauenanteil
konstant

Beschäftigtenzahl des
Vorjahres (zum Stichtag)
9.184 Beschäftigte

**Beschäftigte an der UMG
nach Geschlecht**

■ Beschäftigte gesamt ■ Frauen ■ Männer ■ Divers / ohne Angabe



Hinweis

Die folgenden Daten bilden ausschließlich das binäre Geschlecht ab, da für eine differenzierte Darstellung weiterer Geschlechtsidentitäten keine ausreichenden Daten vorliegen.

2.1 Ärztlicher Dienst nach Position

Frauenanteile des Vorjahres

Ärztinnen in Weiterbildung

60 %

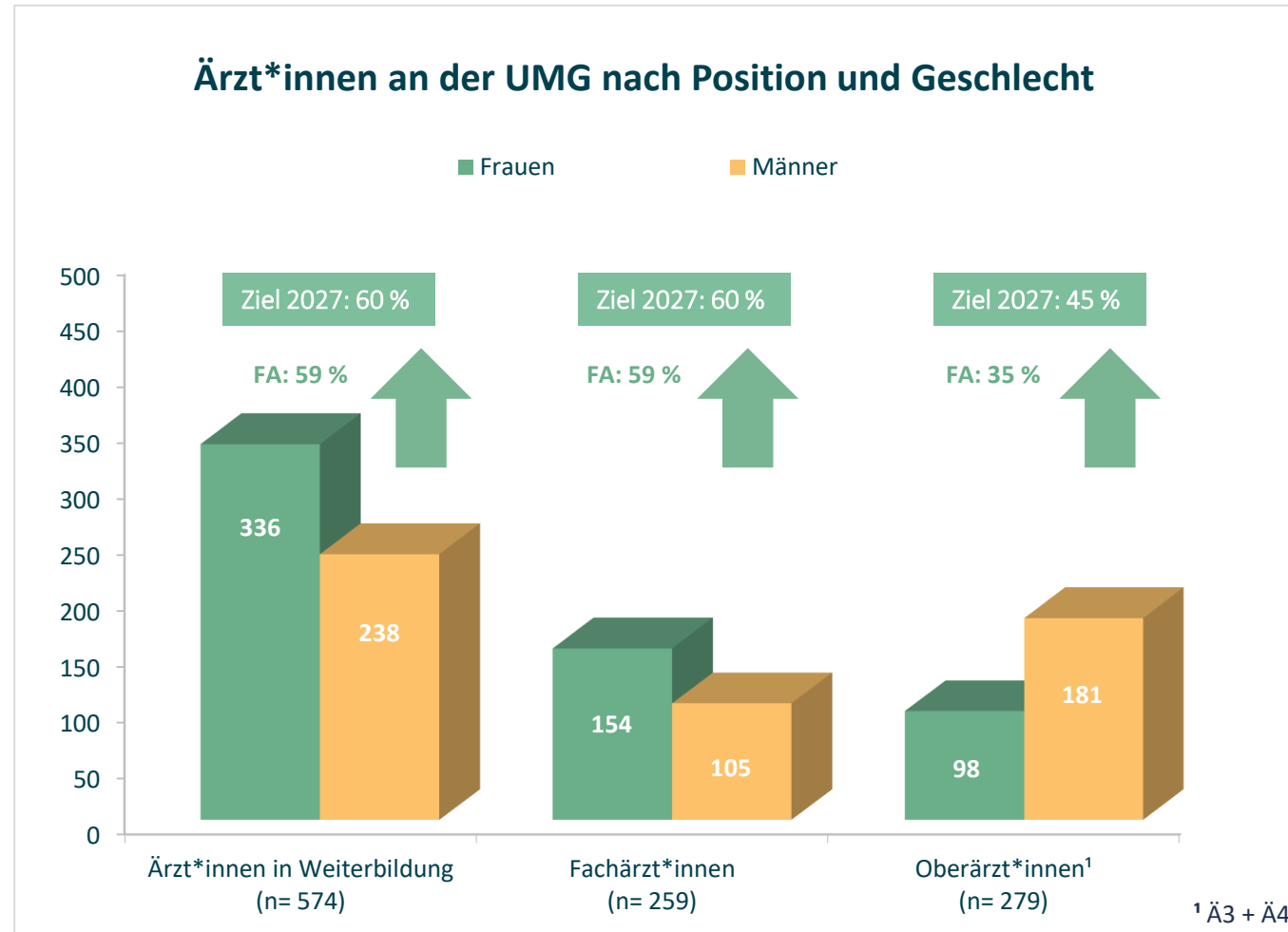
Fachärztinnen

60 %

Oberärztinnen

35 %

Ärzt*innen an der UMG nach Position und Geschlecht



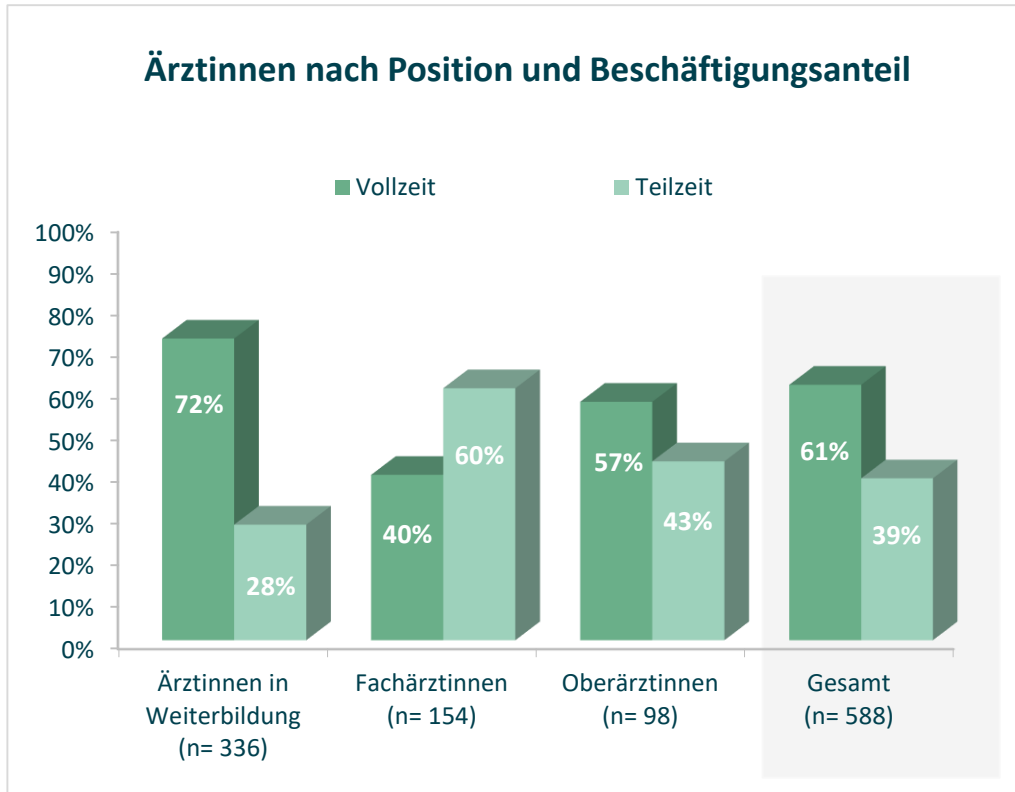
Zum Stichtag waren insgesamt

1.112 Personen im ärztlichen

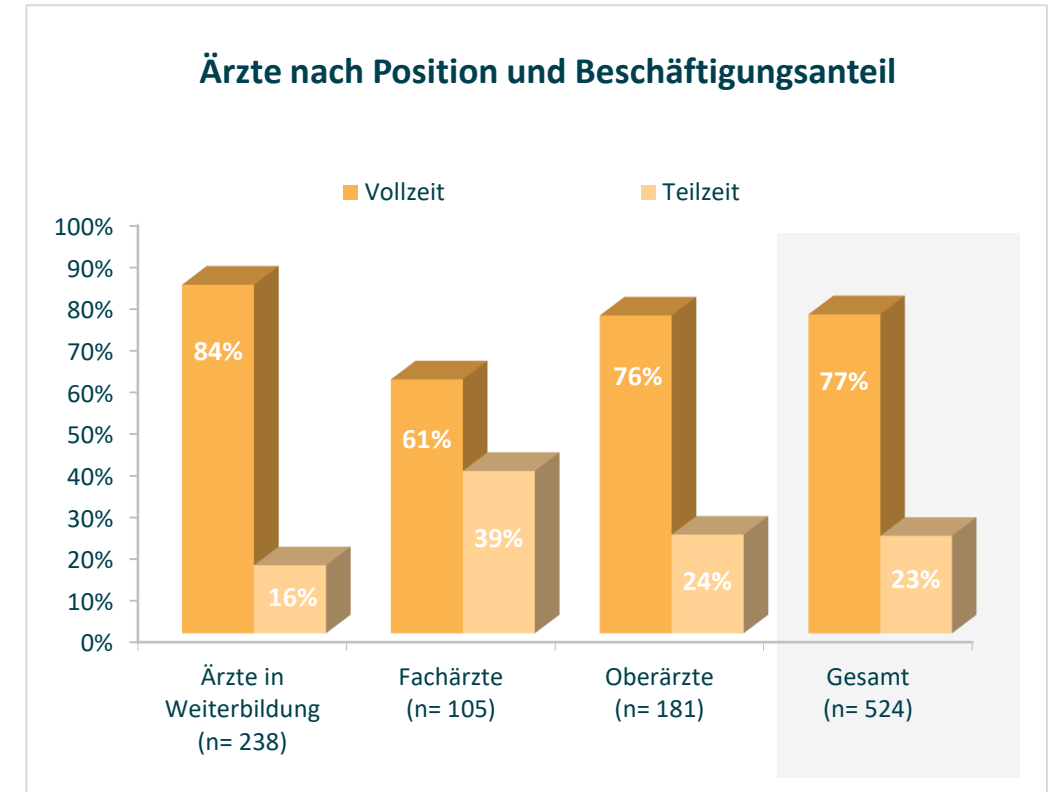
Dienst (Ä1 bis Ä4) tätig.

Hinweis gezählt wurden Personen in den Entgeltgruppen Ä1 bis Ä4

2.1 Ärztlicher Dienst nach Position und Beschäftigungsanteil



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2025



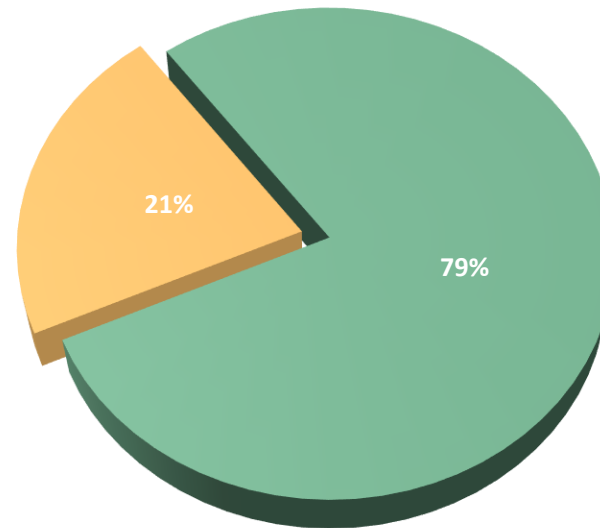
Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2025

2.2 Pflegefachkräfte im Pflege- und Funktionsdienst

2023: 78 %

Frauenanteil
konstant

Pflegefachkräfte im Pflege- und Funktionsdienst an der UMG nach Geschlecht



■ Männer (n= 452)

■ Frauen (n= 1659)

Pflegefachkräfte gesamt **2.111**

57 % arbeiten in Teilzeit,
einen befristeten Arbeitsvertrag
haben **7 %**

Internationale Pflegefachpersonen

2025 haben 42 Pflegefachpersonen

(30 Frauen, 12 Männer) aus 12

Ländern in der UMG begonnen.

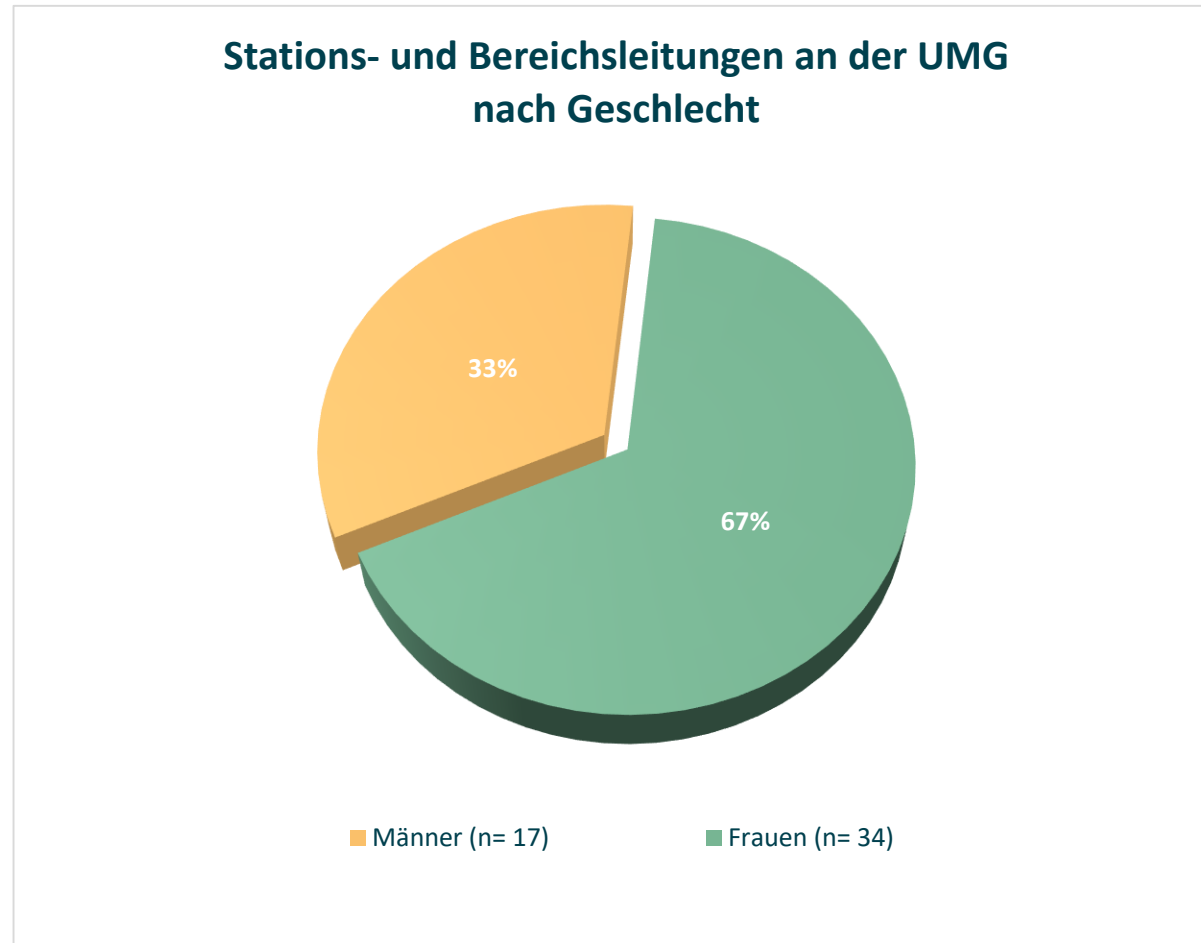
Quelle: International Nurse Office; Kalenderjahr 2025

Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Pflegecontrolling; Stichtag: 01.12.2025

2.2 Pflege – Stations- und Bereichsleitungen

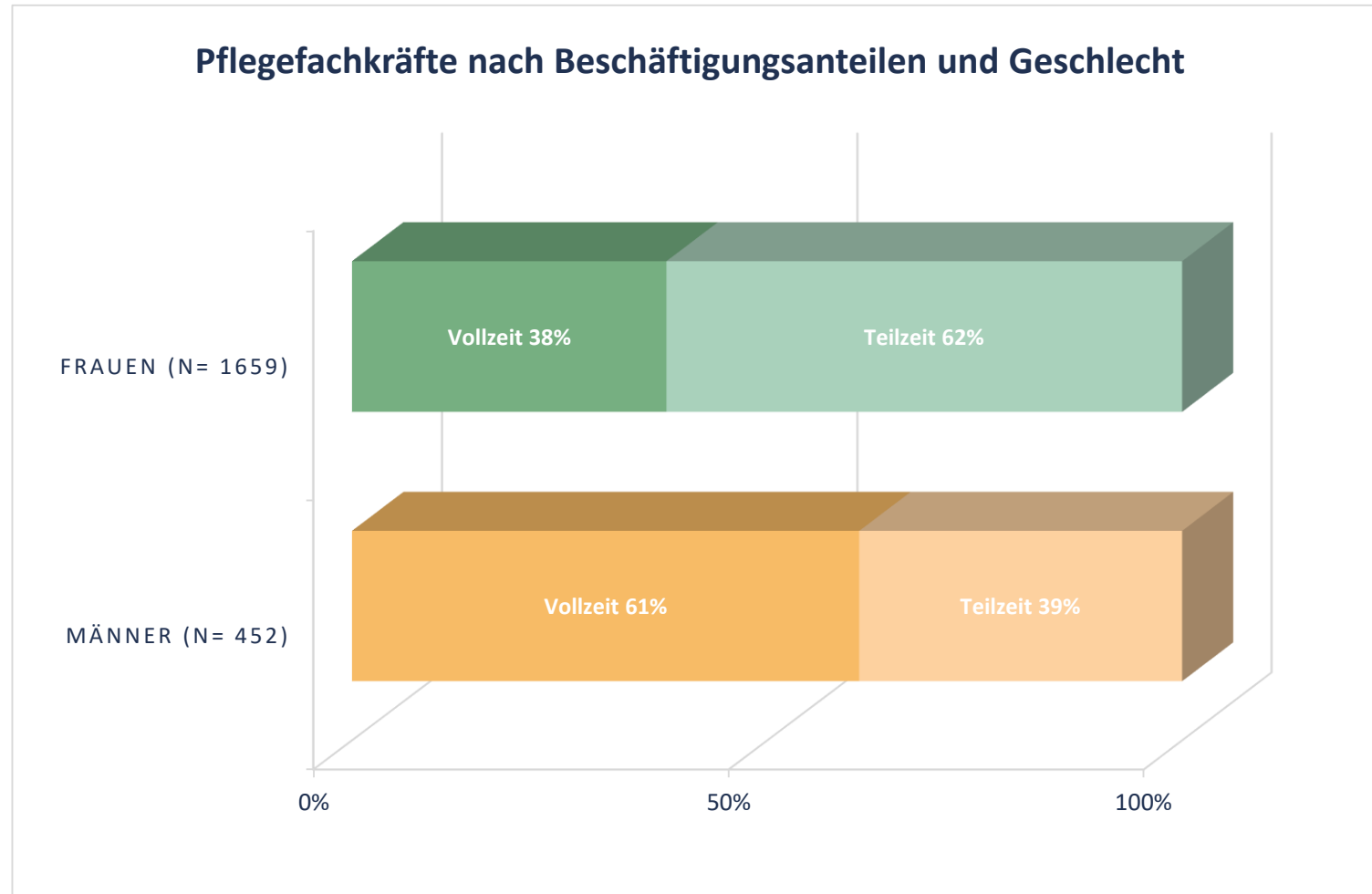
2023: 67 %

Frauenanteil
konstant



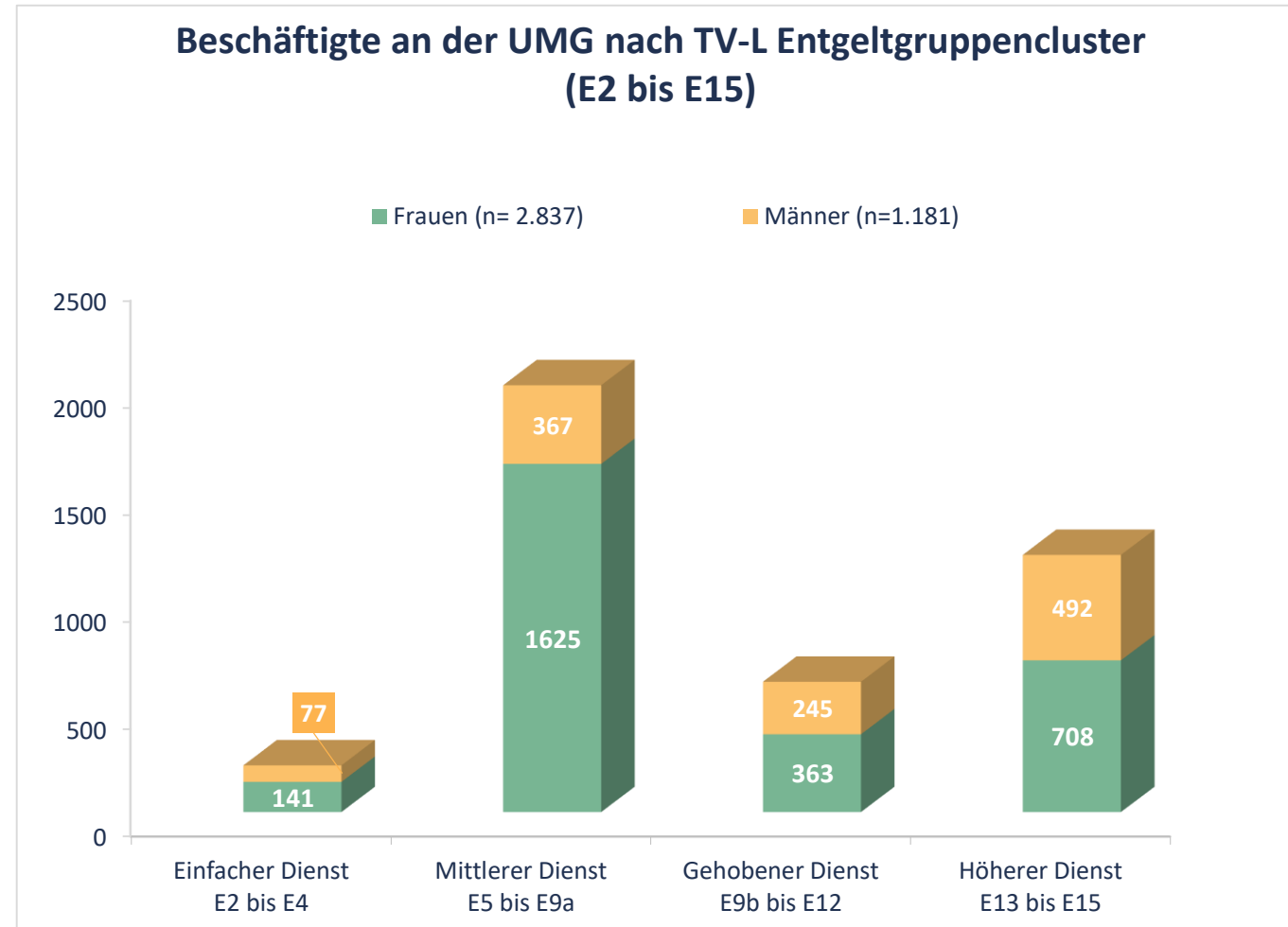
Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Pflegecontrolling; Stichtag: 01.12.2025

2.2 Pflegefachkräfte nach Beschäftigungsanteilen



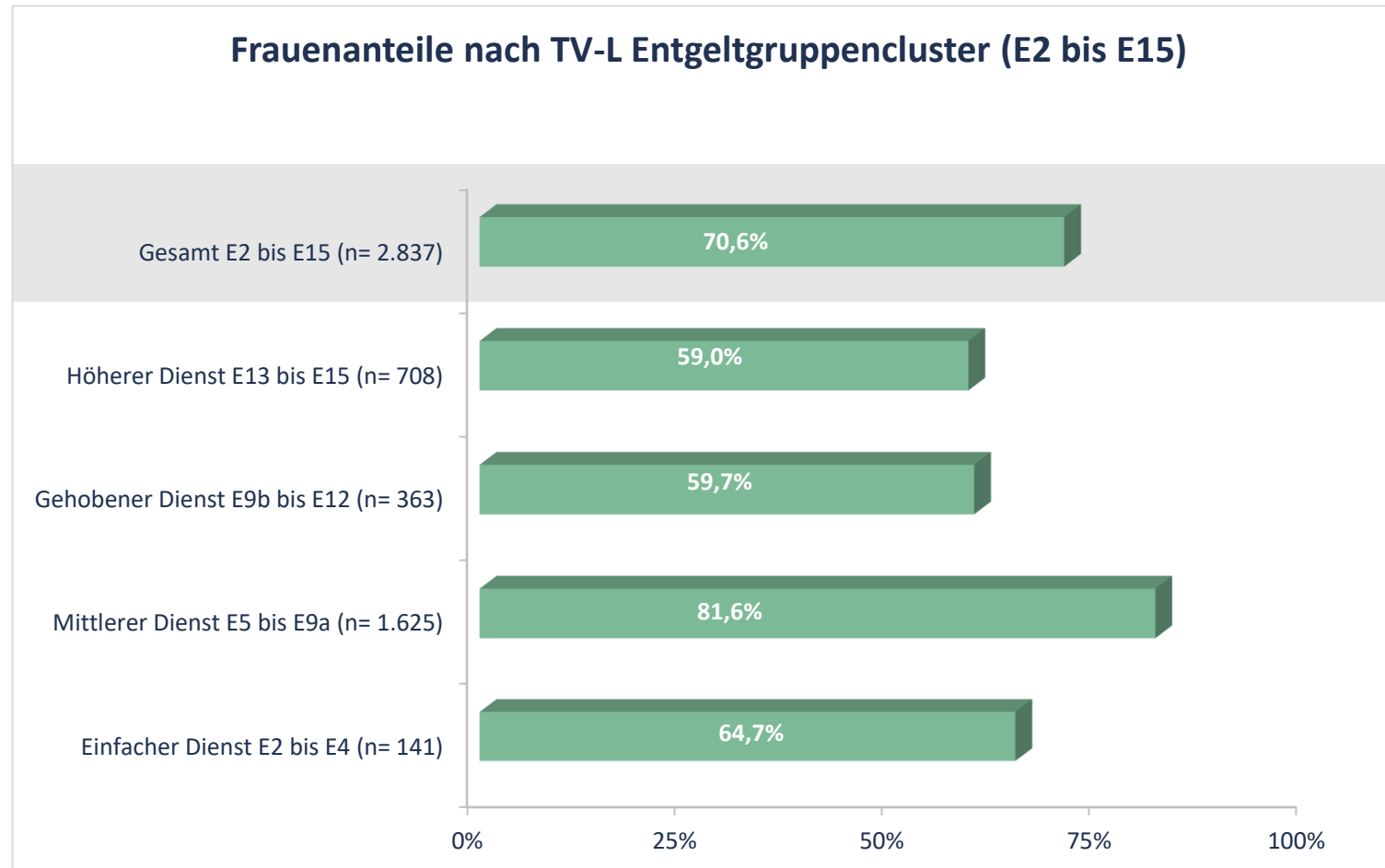
Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Pflegecontrolling; Stichtag: 01.12.2025

2.3 MTV (Technik, Verwaltung und Labore) und Wissenschaftlicher Dienst



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2025

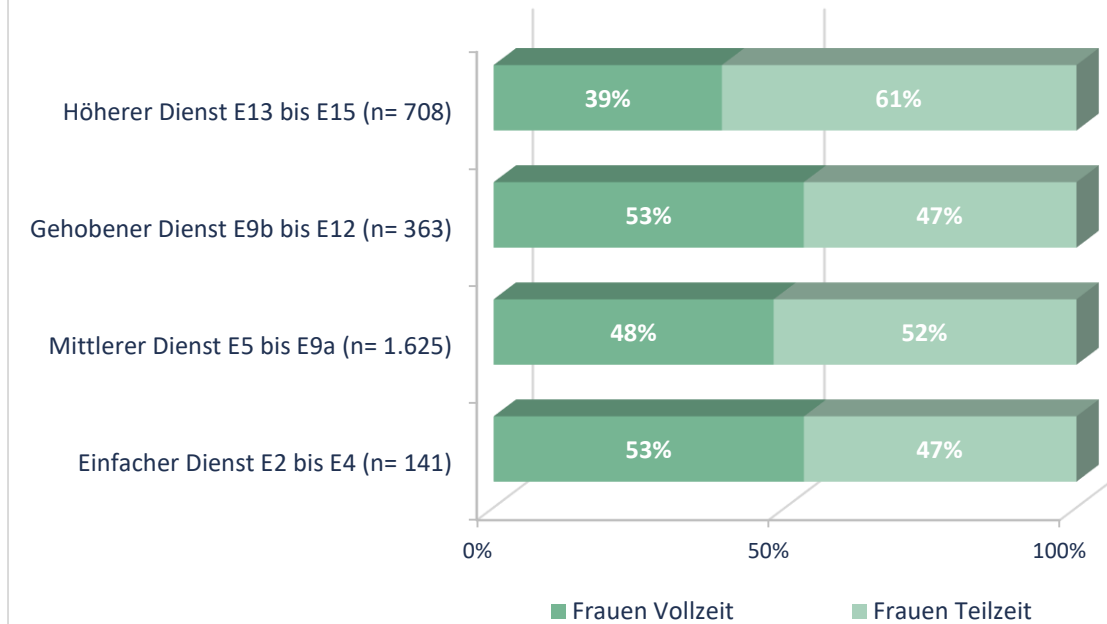
2.3 MTV (Technik, Verwaltung und Labore) und Wissenschaftlicher Dienst



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2025

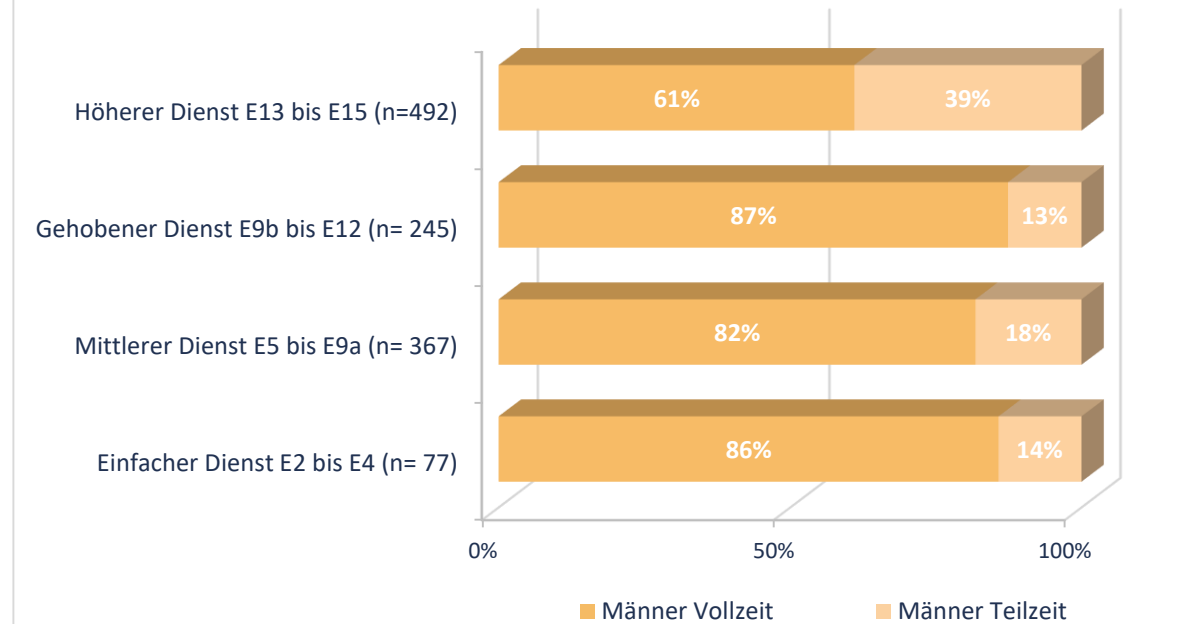
2.3 MTV (Technik, Verwaltung und Labore) und Wissenschaftlicher Dienst

**Beschäftigungsanteile Frauen nach TV-L
Entgeltgruppencluster (E2 bis E15)**



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2025

**Beschäftigungsanteile Männer nach TV-L
Entgeltgruppencluster (E2 bis E15)**



Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2025

2.4 Beschäftigte mit AT-Entgelt und Festgehälter

Vorjahr

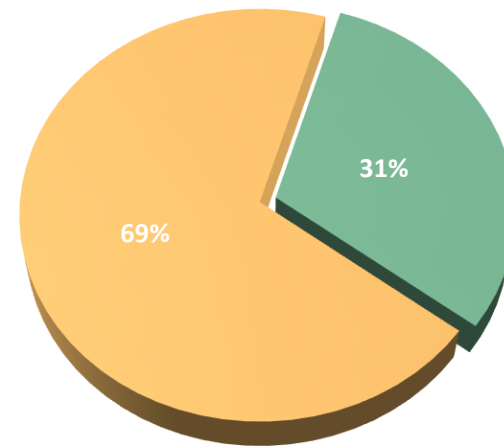
Gesamt: **124** Personen

Frauenanteil 29 %

11 Männer und 4 Frauen

waren in Teilzeit beschäftigt

Beschäftigte an der UMG nach AT-Entgelt & Festgehälter (geclustert)



■ Männer (n= 84)

■ Frauen (n= 37)

Gesamt: **122** Personen

(Anm. Es ergibt sich hier eine Differenz von einer Person, die nicht binär zuzuordnen ist)

12 Männer und 2 Frauen

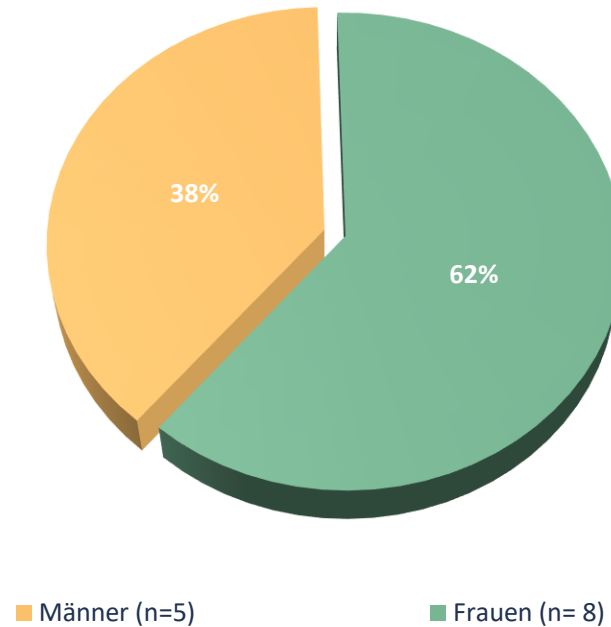
waren in Teilzeit beschäftigt

Quelle: Universitätsmedizin Göttingen, Prozessunterstützung und Prozessgestaltung G3-242; Stichtag: 01.12.2025

3. Gremien: Fakultätsrat

Frauenanteil letzte
Amtsperiode: 54 %

**Mitglieder des Fakultätsrats¹ an der UMG
nach Geschlecht**
(Amtsperiode 2025 bis 2027)



Ziel 2027: Parität

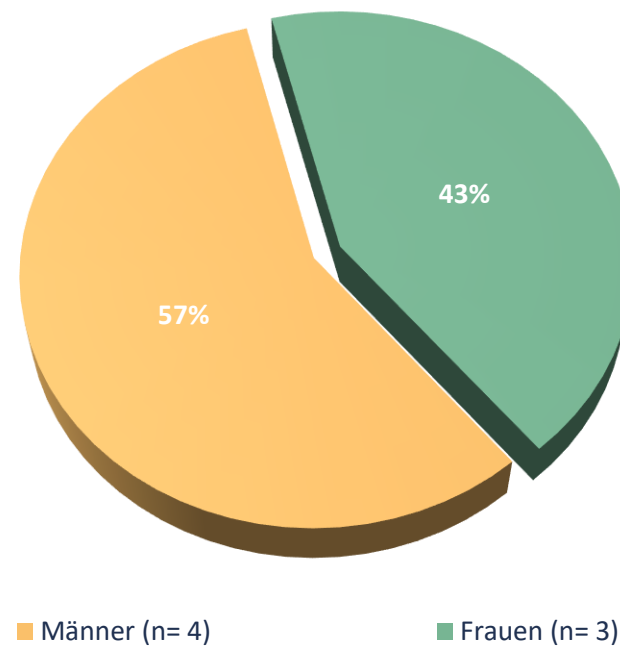


¹ gezählt wurden alle stimmberechtigten
Mitglieder ohne Vertretung

3. Gremien: Fakultätsrat

Keine Veränderung
zur letzten
Amtsperiode

**Hochschullehrende im Fakultätsrat¹ an der UMG
nach Geschlecht**
(Amtsperiode 2025 bis 2027)

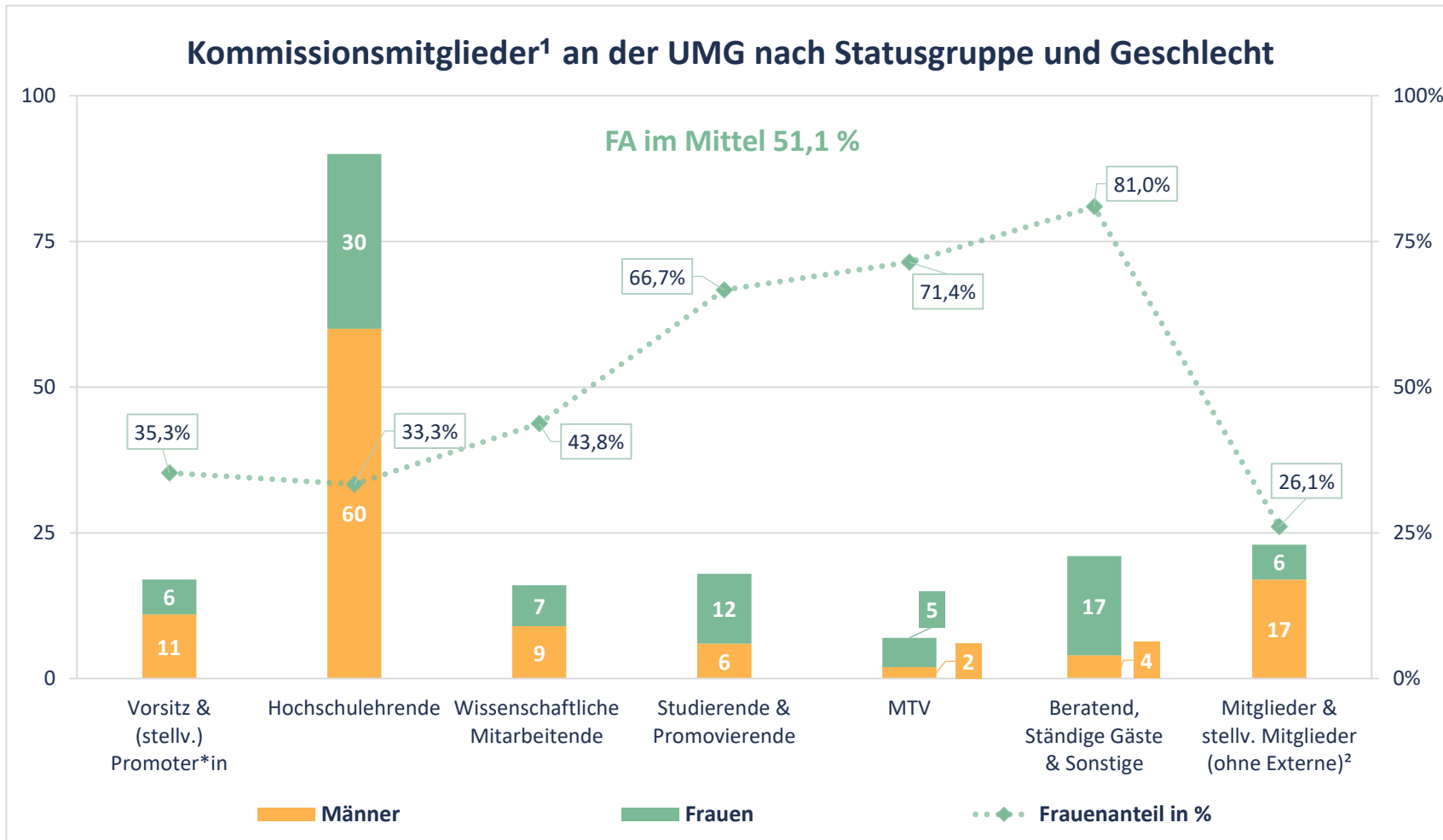


Ziel 2027: Parität



¹ gezählt wurden alle stimmberechtigten
Professor*innen ohne Vertretung

4. Kommissionen: Forschung und Lehre



¹ Folgende Kommissionen wurden bei der Zählung berücksichtigt:

1. Forschungskommission
2. Gutachterausschuss
Forschungsförderungsprogramm
3. Ethikkommission
4. Kommission für Forschungsethik
5. Gleichstellungskommission
6. Apl.-Kommission
7. Habilitationskommission
8. Promotionskommission
9. Graduiertenausschuss
10. Studienkommission
11. Bibliothekskommission
12. Ombudsgremium
13. Härtefallausschuss
14. ZTE Nutzerbeirat
15. NIG Benutzendenbeirat

Hinweis gezählt wurden alle Köpfe (alle Mandate/Sitze); mehrfach gezählt, wenn mehrfach vertreten; ohne Ansprechpersonen der Kommissionen; ohne Berufungskommissionen

² Ethikkommission, die sich nur noch nach Mitgliedern und stellv. Mitgliedern unterscheidet

Qualifikationsstufen an der UMG 2025

Qualifikationsstufen	Gesamt	Männer	Frauen	Frauenanteil	Divers und ohne Angabe
Studierende	4.167	1.381	2.779	67 %	0,2 %
Absolvent*innen (ohne Promotion)	394	124	270	69 %	
Promotionen	355	139	215	61 %	0,3 %
Postdocs	217	103	113	52 %	0,5 %
Fachärzt*innen	259	105	154	59 %	
Oberärzt*innen (inkl. Ä4)	279	181	98	35 %	
Habilitationen	15	9	6	40 %	
Professuren (gesamt)	111	79	31	28 %	0,9 %
Professuren mit Einrichtungsleitung	53	37	16	30 %	

5. Zusammenfassung I – wissenschaftlicher Karriereweg

- (1) Der Frauenanteil unter den Studierenden ist seit Jahren konstant und beträgt 67 %.
- (2) Zusammengefasst beträgt der Anteil der Studierenden mit dem Geschlechtseintrag „divers“ oder „ohne Angabe“ gerundet 0,2 % (wobei die Einzelanteile bei 0,07 % und 0,10 % liegen). Der gerundete Anteil ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Diese Angabe bezieht sich ausschließlich auf Personen, die ihren Geschlechtseintrag bereits amtlich geändert haben. Nicht enthalten sind trans* und inter* Personen mit binärem Eintrag (männlich/weiblich) sowie nicht-binäre Menschen ohne amtliche Änderung.
- (3) Der Frauenanteil unter den Absolvent*innen ist um einen Prozentpunkt auf 68 % gestiegen.
- (4) Der Frauenanteil unter den abgeschlossenen Promotionen ist um einen Prozentpunkt gesunken auf 61 %.
- (5) Der Frauenanteil unter den Postdocs ist um zwei Prozentpunkte auf 52 % gestiegen
- (6) Der Frauenanteil unter den abgeschlossenen Habilitationen beträgt 40 % und ist im Vergleich zum Vorjahr um zehn Prozentpunkte gestiegen. Im Mittel der letzten zehn Jahre liegt er ebenfalls über dem Durchschnitt von 33 %.
- (7) Die Zahl der in 2025 verliehenen Außerplanmäßigen Professuren an Frauen ist mit 36 % zwar nicht gestiegen, liegt aber immer noch über dem Frauenanteil der der Apl. Professorinnen an der UMG von 25 %.
- (8) Der Anteil der Professorinnen beträgt 28 % und ist im Vergleich zum Vorjahr um 1 Prozentpunkt gestiegen. Es gibt unter den Professuren eine Person mit 3./4. Geschlechtseintrag. Bei den W1-Professuren beträgt der FA 75 %, bei den W2-Professuren 21 % und bei den W3-Professuren 30 %. Damit ist das Ziel im Gleichstellungsplan bei den W3-Professorinnen mit 30 % erreicht. 2025 wurden 11 neue Professor*innen berufen, davon 5 Frauen (= 45 %)
- (9) Die Zahl der weiblichen PIs beträgt 37 % und ist um vier Prozentpunkte gestiegen.
- (10) Die Zahl der Sprecherinnen in DFG-Forschungsverbänden beträgt 18 %. Sie ist um einen Prozentpunkt gestiegen.

5. Zusammenfassung II – ÄD, Pflege, MTV und Gremien

- (1) Bei den Ärzt*innen in Weiterbildung und den Fachärzt*innen beträgt der Frauenanteil 59 % - eine Verringerung um einen Prozentpunkt.
- (2) Bei den Oberärzt*innen beträgt der Frauenanteil 35 % und ist gegenüber dem Vorjahr konstant.
- (3) 39 % der Fachärzte und 22 % der Oberärzte arbeiten in Teilzeit. Das ist gegenüber den Vorjahren keine weitere Steigerung. Bei den Frauen bleiben die Anteile nahezu unverändert, liegen aber mit 60 % Fachärztinnen, die in Teilzeit arbeiten und 43 % Oberärztinnen weiterhin auf hohem Niveau.
- (4) Der Anteil der weiblichen Pflegefachpersonen beträgt 79 % und ist um einen Prozentpunkt gestiegen.
- (5) Der Anteil der weiblichen Stations- und Bereichsleitungen beträgt 67 % und ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Bei den Pflegefachpersonen beträgt die Teilzeitquote bei den Frauen 62 % und bei den Männern 39 %. Das ist jeweils eine Steigerung um einen Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr.
- (6) Im TV-L gibt es keine Entgeltgruppe in der Frauen unterrepräsentiert sind; insgesamt arbeiten 4.020 Beschäftigte im TV-L (Entgeltgruppe E) in Wissenschaft, Technik und Verwaltung; das größte Cluster ist der „Mittlere Dienst“ mit 1.992 Beschäftigten und einem Frauenanteil von 77,4 %.
- (7) Im Fakultätsrat beträgt der Frauenanteil unter den stimmberechtigten Mitgliedern 62 %, der Frauenanteil in der Hochschullehrendengruppe beträgt 43 % und ist gegenüber der letzten Amtsperiode unverändert.
- (8) Der gesamte durchschnittliche Frauenanteil in 15 ausgewählten Kommissionen des FR beträgt 51 % - ohne Berufungskommissionen.

6. Handlungsbedarf

- (1) Die Zahl der Habilitandinnen (FA 40 %) entwickelt sich gut, sollte aber weiterhin steigen auf die Zielzahl 45 %.
- (2) Steigerung des Frauenanteils bei den Oberärzt*innen (35 %), z.B. durch eine – mindestens – interne Ausschreibungspflicht.
- (3) Steigerung des Frauenanteils unter den W2-Professuren von derzeit 21 % auf 30 %. Bei den W3-Professorinnen und den Professorinnen mit Einrichtungsleitung ist der Frauenanteil mit 30 % gut.
- (4) Steigerung des Anteil der Sprecherinnen in DFG-Forschungsverbänden (aktuell 18 %) und bei den ERC-Grants. Hier gibt es keine Frau.
- (5) Bewusstsein über den hohen Anteil der Pflegekräfte aber auch der Ärztinnen und Ärzte, die nicht in Vollzeit arbeiten.
- (6) Steigerung des Frauenanteils bei den Beschäftigten die einen AT-Vertrag/Entgelt haben. Dieser beträgt 31 %.
- (7) Bewusstsein über die Existenz von Personen an der UMG jenseits der Geschlechterbinarität.
- (8) Fortbildungen für alle Beschäftigten – vor allem aber für Führungs- und Leitungskräfte - zu den Themen AGG, Antidiskriminierung und sexualisierte Gewalt sowie klarere Strukturen bei gemeldeten Vorfällen.

7. Was seit dem letzten Bericht erreicht wurde

- (1) Auf nahezu allen Karrierestufen konnten – wenn auch geringfügig – eine Steigerung der Frauenanteile erreicht werden. Ausgenommen sind die Promotionen.
- (2) Das Ziel von 30 % Frauenanteil wurde bei den W3-Professuren und W3 mit Einrichtungsleitung erreicht.
- (3) Ausrichtung des Zukunftstages an der UMG – koordiniert vom Gleichstellungsbüro mit rund 200 Schüler*innen.
- (4) „MedF3 meets students“ – Zielgruppe: Studierende; Professorinnen berichten von ihrem beruflichen und privaten Karriereweg; get together und eine Frage- und Austauschmöglichkeit in Kleingruppen.
- (5) Vortrag von Frau Prof. Bendix (Kulturanthropologin) mit dem Ziel den Begriff „Kultur als Beitrag zur (Um)strukturierung der Universitätsmedizin greifbar und fruchtbar machen“.
- (6) Die Themen Gleichstellung, Gewaltschutz, Vereinbarkeit und Diversität werden im Strategieprozess UMGestalten 2032 bearbeitet. Diversitätsaudit des Stifterverbandes soll im Sommer 2026 beginnen.
- (7) Es gab einen Vortrag im Rahmen der Klinikdirektorenkonferenz zum Thema „Diskriminierungsschutz in der Praxis - Verantwortung übernehmen als Klinikleitung“.
- (8) Die UMG beteiligt sich an kommunalen Netzwerken zum Thema „Antidiskriminierung“.
- (9) Die UMG hat eine interne und interdisziplinäre Arbeitsgruppe zum Thema „Häusliche Gewalt“ eingerichtet.